



SEEMERBOTE



FESTFRISUREN

BERATEN / ZEIGEN / PROBEN /
PERFEKTIONIEREN

alles zum Komplettpreis

Profitieren Sie von unseren Pauschalpaketen!

Coiffure Herde Creative – Team 052 232 11 93



Festfrisuren so individuell wie SIE



Mittags durchgehend Samstags ab 06.30 Uhr geöffnet



Tösstalstrasse 261 / Parkplätze vor Geschäft

Kommen Sie auf unsere Seite /

Wir beraten Sie gerne.

AXA Winterthur
Hauptagentur Markus Müller
Kanzleistrasse 45
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 235 10 10
markus.mueller@axa.ch



BLUMEN
LOCHNER
THE ART OF FLOWERS

lädt zur traditionellen Adventsausstellung ein

Sonntag, 24. November 2013
11:00 bis 18:00 Uhr

Festliche Momente im Shopping Seen Winterthur
wir freuen uns auf Sie.

Kinder bekommen die Gelegenheit zum Basteln



Braun Gartenbau

Gartengestaltung
Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur

Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32

info@braun-gartenbau.ch
www.braun-gartenbau.ch

Mitglied Jardin Suisse

Gutbürgerliche Küche mit einem Hauch von
Tessiner Spezialitäten.

Mittagessen mit günstigen Tagesmenüs



Rössligasse 7
8405 Winterthur
Telefon 052 238 35 35

Grosser Garten sowie Säle von 20 bis 90 Plätze, geeignet für
Firmen-/Familien-Anlässe sowie Leidmahle.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag 16.00 bis 23.30 Uhr
Mi - So 07.30 bis 23.30 Uhr



André Wild
Werdstrasse 11
8405 Winterthur
Tel / Fax 052 232 86 86

www.cycleshop.ch



Liebe Seemerinnen, liebe Seemer,

Was nicht ist, kann noch werden. Letztes Jahr war es doch so interessant! Erstmals seit vielen Jahren hat Anita Müller vom Ortsverein 2012 die alte Tradition der Adventsfenster wieder aufleben lassen, und es wurde ein schöner Achtungserfolg. Alle Tage wurden besetzt. Die heurige Zweitaufgabe sieht zu Drucklegung des Seemer Boten noch etwas schütter aus. Zu viele Lücken klaffen im Kalender. Darum haben wir Ihnen, zum weihnachtlichen Thema passend, ein Motiv aus dem letztjährigen Fundus rausgesucht und präsentieren es als Titelbild. Doch ein Foto kann kaum alles ausdrücken, was die Realität ausmacht: Ein schön dekoriertes Fenster – der Phantasie sind da kaum Grenzen gesetzt – lädt zu einem bestimmten Tag jeden Betrachter ein, in die gute Stube einzutreten, zu einem Schwätzchen mit oder ohne ein Gläschen und Knabberien, ganz wie's beliebt. In Zeiten des Individualismus ist das eine sympathische Möglichkeit, Leute aus Seen kennenzulernen, an denen man ansonsten vielleicht auf der Strasse achtlos vorbeigegangen wäre. Kontakte knüpfen ist ein ureigenes Bedürfnis eines jeden. Carl Ludwig Börne hat schon im 17. Jh. erkannt: *Vieles kann der Mensch entbehren, nur den Menschen nicht.* In diesem Sinne freuen wir uns, wenn sich noch kreative Leute finden, die sich anschliessen und mitmachen. Auch sonst geht es in dieser Ausgabe weihnachtlich zu und her. Weihnachtskonzerte hier und dort. Dass der Advents-Basar im St. Urban leider nicht stattfinden kann, ist aus naheliegenden Gründen nachvollziehbar, da können wir uns einfach auf das nächste Mal freuen. Wertvoller als alle Aktivitäten ist sowieso, was in unseren Herzen geschehen kann, wenn wir uns auf die Weihnachtsbotschaft einlassen, unabhängig von allen Umständen. Diese nämlich macht die Welt erst menschlich und friedlich.

Viel Licht in dunklen Zeiten wünscht Ihnen

Gaby Nehme

6 Besuch in der Masoalahalle

beim Helferausflug des OVS



7 Nostalgische Geschenkidee

Seemer Karte von 1911



9 Alfred Bütikofer, Seemer Historiker

Ein Nachruf



23 De Samichlaus chunnt

... für alle Kinder in Seen!



- 4 Aus der Redaktion
- 6 Aus dem Ortsverein
- 10 Kursangebote OVS
- 12 Aus dem Wingertli
- 13 Aussenwachen
- 15 Aus unserem Stadtkreis
- 21 Städtisches
- 22 Aus der Schule
- 23 Jugend und Familie
- 31 Seniorenseite
- 32 Vereine
- 40 Politik und Wirtschaft
- 41 Veranstaltungen
- 46 Soziale Dienste
- 47 Kleininserate

Titelbild:

So schön kann Fenster sein (Foto: Christian Müller)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt den Seemer Boten.

Redaktion: Gaby Nehme, Sägeweg 3, 8405 Winterthur, Tel. 052 203 31 33 / 079 241 06 26
redaktion@seen.ch

Redaktionelle Mitarbeit / Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender:

Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, beitraege@seen.ch

Inserate: Albert Stadler, Wingertlistr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch

Layout: Albert Stadler, Wingertlistr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, layouter@seen.ch

Mitglieder- und Adressverwaltung: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, beidiwerder@bluewin.ch

Finanzen: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, beidiwerder@bluewin.ch, Postkonto 84-22337-7

Druck: Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur

Auflage: mind. 8500 Ex., verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5 x jährlich. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- Das Schulhaus Iberg feiert sein 111-jähriges Bestehen.
- Im Altersheim St. Urban feiert Herr Istvan Etesi den 100. Geburtstag.

Vor 20 Jahren

- Das 8. Seemer Gewerbeifest fand am 24. bis 26. September in der Freizeitanlage Kanzleistrasse statt.

Vor 30 Jahren

- Ernst Schoch erzählt die Geschichte von der Dorfschmiede im goldenen Winkel
- Die Armbrustschützen Seen feiern 75 Jahre.

Vor 40 Jahren

- Am 30. Oktober fand die Gründungsversammlung der Schwimmbadgenossenschaft statt.
- Herumsitzende Jugendliche bei der Bäckerei Börner ärgert viele Seemer. Der Ortsverein sucht Vorschläge für einen geeigneten Jugend-Treffpunkt.
- Am 9. November begann das grosse Seemer Dorffest zur Eröffnung des Einkaufszentrums Seen.
- Der Ortsverein plant ein Fest zur 1200-Jahrfeier von Seen am 8. September 1974 und bittet alle Vereine und Einwohner zu einer Orientierungsversammlung.

B. Stickel

Fahnenaktion

Der Ortsverein freut sich, wenn wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner, **Aktionspreis: Fr. 175.–**

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet 60 x 60 cm mit Besatzband und Karabiner, **Aktionspreis: Fr. 40.–**



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch

Herzlichen Dank

Liebe Freunde und Freundinnen des Seemer Boten

In Anbetracht dessen, was uns die städtische Sparübung (effort14+) noch alles beschern wird, sind wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Sie auch dieses Jahr so grossherzig für Ihr Leibblatt, den Seemer Boten gespendet haben, sehr dankbar. Ihre Spende zeigt uns eindrucklich, wie sehr Sie sich mit unserer Vereins- und Quartierzeitung verbunden fühlen. Ja, der Seemer Bote ist auch ein Stück Heimat, ein Spiegel von Seen, gerade heute, jetzt, nun. Wir freuen uns, mit Ihnen auch das nächste Jahr mitzugestalten und Sie über alles, was in unserem Stadtteil geschieht, zu informieren. Am liebsten berichten wir natürlich über die positiven Seiten der Geschehnisse in Seen.

Herzliche dankbare Grüsse!

Ihr Redaktionsteam

Der Seemer Bote begleitet Sie auch im neuen Jahr:

Erscheinungsdaten 2014

	Redaktions- und Insertionsschluss	Ausgabedatum
Nr. 230	08.01.2014	05.02.2014
Nr. 231	19.03.2014	16.04.2014
Nr. 232	21.05.2014	18.06.2014
Nr. 233	27.08.2014	24.09.2014
Nr. 234	15.10.2014	12.11.2014

Wir freuen uns auf eine erneute Zusammenarbeit mit Ihnen, sei es als BerichterstatteIn oder als InserentIn.

Das Redaktionsteam



Der Vorstand des Ortsvereins Seen und das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern des Seemer Boten ganz herzlich Frohe Weihnachten und ein erfülltes, spannendes 2014

Weihnachtskonzert

Von der Violine über die Bratsche bis zum Cello - über 150 Schülerinnen und Schüler von klein bis gross musizieren gemeinsam auf ihren Streichinstrumenten weihnachtliche, klassische und moderne Melodien

.. am Samstag, 14. Dezember 2014

.. um 17.00 Uhr

.. im Kongresshaus an der

.. Liebestrasse 3 in Winterthur

Herzlich willkommen!

Eintritt frei – Kollekte

die jugendmusikschule

Fitness - Nur für Frauen!

VIVA für Frauen
Fitness und Ernährung

Zu Zweit anmelden und Fr. 120.-/Person sparen!
bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft/Person.

Aktion
gültig bis 15.11.2013

Eulachstrasse 8
8408 Winterthur
052 222 08 36
wuelflingen@vivafuerfrauen.ch

Stadthausstrasse 43
8400 Winterthur
052 203 22 52
winterthur@vivafuerfrauen.ch

www.vivafuerfrauen.ch

Wasch- und Bügelservice in Seen

Haushilfsdienst

Regula Marinaro, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, 052 232 48 48

Öffnungszeiten: Montag 13.45 – 18.30 Uhr
Montag – Freitag 8.00 – 12.15, 13.45 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.15 Uhr

Parkplätze sind vorhanden

Kompetent, schnell und freundlich mit persönlicher Note.

Unter Affen und Lemuren

Der diesjährige Helferausflug fand etwas früher statt als üblich. Vielleicht wird sich das sogar zukünftig bewähren, denn das Wetter ist im September sicher stabiler als im Oktober. Und die Temperaturen können noch recht kuschlig sein. Diesmal brachte uns die S12 also bereits am 21. September nach Zürich und das Tram in den Zoo. Uns, das sind der Vorstand des Ortsvereins unter Organisator Geri Abgottspon, der Helferkreis und Eheleute und Kinder derselben.



Die Anlagen für die Tiere werden immer artgerechter ausgebaut, das Zur-Schau-Stellen der Tiere hat nicht mehr Priorität.

Der Himmel strahlte in schönstem Blau – kein Vergleich zum letztjährigen Ausflug, den wir in Regen und Schneegestöber absolviert hatten! Geri hatte einen Scout, besser gesagt, eine Scoutin, gemietet, die uns durch den Zoo führte. Natürlich reichte es niemals, alles zu sehen, und so gab es eine Teilrunde, die via Capybaras-Brillenbären-Löwen-usw-zu den Elefanten führte, wo sie jeweils die interessanten Geschichten der gezeigten Tiere erzählte. Erst 10 Minuten nach Verlassen des Elefantenhauses gewährte die Schreibende, dass sie dort auf dem stillen Örtchen ihren Fotoapparat vergessen hatte. Da nun die Sucherei und Nachforscherei begann, trennte das mich und meinen Mann vom Rest des Pulks, der zielstrebig die Runde beendete und dann weiterzog, aus dem Zoo weg rüber in die «Dezember, Zürich, schön, 28°C-Halle», auch Masoalahalle genannt. Als wir wieder – ohne Fotoapparat – zu ihnen stiessen, hatten sie die Regenwaldexkursion bereits beendet und labten sich in der etwas abseits gelegenen Bar an süssen tropischen Trockenfrüchten, tollen Fruchtsaftmixes mit oder ohne Güx, umlagert von bunten Vögelchen und bauernschlauem Lemuren, die zwischendurch lautstark miteinander kommunizierten oder stritten. Sooo genau konnten wir das nicht interpretieren. Vermutlich ging es darum, wer die beste Aussicht auf unsere Leckereien hat. Aber das Personal stand mit «Wasserwerfern» bereit, sollte sich ein Tier zu nahe an die Chips heran wagen, denn wenn sie erst einmal Gelegenheit bekommen, zu naschen, würde es kein Halten mehr geben, sie würden immer frecher und zu- traulicher, was aber dem Konzept zuwiderlaufen würde. Ich liess mir sagen, dass die Führung durch die Masoalahalle für alle ein tolles Erlebnis gewesen sei. Schön für sie... Die Sonne neigte sich dem westlichen Horizont zu und wir hatten ja auch noch ein «Date»: Ein feiner Spaghettiplausch im Restaurant Altes Klösterli, nahe des Zoos, erwartete uns. Während wir den Fuss-

marsch dorthin unter die Füsse nahmen, rannte mein Liebster nochmals zum Zoo-Eingang und siehe da, er kam jubelnd mit Beute zurück zu uns: Seinem Fotoapparat, der inzwischen von einer ehrlichen Finderin an der Kasse abgegeben worden war und der nun leider in der Masoalahalle nicht zum Einsatz gekommen ist. Hinter dem Restaurant ist der Affenfelsen. Wir konnten uns kaum sattsehen an den gekonnten Kapriolen der jungen Äffchen! Sie übten Radschlagen wie Kinder, katapultierten ihre federleichten Körperchen in Mehrfachsaltos von den dünnen Kletterbäumen, hangelten sich an Seilen hoch, die in Wirklichkeit die Schwänze der erwachsenen Affen waren – ach, es war einfach allerliebst! Da es langsam eindunkelte, mussten wir uns von diesem Anblick lösen und ins Sali im oberen Stock des Restaurants dislozieren, wo bereits hübsch aufgetischt worden war. Beim Schmausen und Trinken in geselliger Runde liessen wir den Abend fröhlich ausklingen und liessen uns danach vom ÖV wieder nach Winti bringen, wo man sich dann voneinander verabschiedete.

Gaby Nehme



Imbiss in der Masoalahalle: Mensch und Lemuren belauern sich gegenseitig (Foto: Sonya Tollardo)

COIFFURE DANIELA

Daniela Scovazzo
Roggenweg 22
8405 Winterthur-Seen
Natel 076 527 52 57

Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
mail@winti-print.ch
www.winti-print.ch



«Karneval» des Theater Kanton Zürich

Vorstellung vom 2. Oktober 2013



75 Zuschauer(-innen) fanden sich in der Freizeitanlage ein und verfolgten gespannt den vom Ortsverein organisierten und vom Theater Kanton Zürich aufgeführten Krimi «Karneval» – Tatort Internet. Das Stück zeigte die neuen Möglichkeiten auf, welche sich einem Kriminellen bieten und der Polizei gleichzeitig ganz neue Probleme bereiten. So lassen sich Filmaufnahmen einspielen und Szenen überlagern, welche gar nicht der Realität entsprechen, sondern vorab aufgenommen wurden. Dies alles zum Zweck, jemanden zu erpressen und gleichzeitig die Rechtskräfte an der Nase herumzuführen oder auf eine falsche Fährte zu leiten. Ein echter Krimispass, aber auch Stoff zum Nachdenken, wie weit es heute schon mit der Cybertechnik ist!

Albert Stadler



DIREKTVERKAUF

Entdecken Sie unser breites Angebot an Seafood- z.B. Riesencrevetten oder Lachsspezialitäten- zu unschlagbaren Preisen in unserem Fabrikladen in Hegi.

Wir freuen uns, Sie von unseren Produkten in Topqualität zu überzeugen.



NEU AUCH FRISCH FISCH!



Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14:00-18:00
Donnerstag: 14:00-18:00
Freitag: 8:00-12:00 13:30-18:00
Samstag: 8:00-14:00

MASTAI Abhol**MARKT**

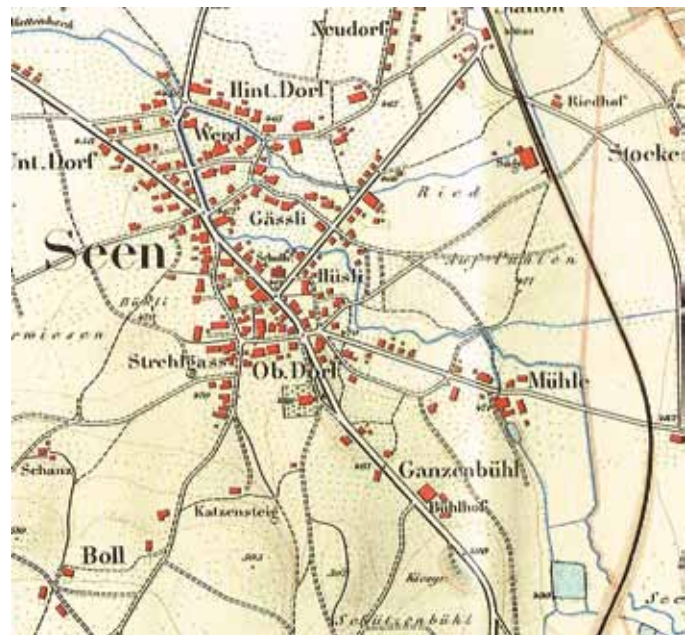
Karte der Gemeinde Seen von 1911

Die lithografische Karte von A. Sommer der Gemeinde Seen aus dem Jahre 1911 zeigt schön, wie die Struktur von Seen mit den Aussenwachten damals gegliedert war.

Die Karte (54 x 50cm) im Massstab 1:10'000 reicht nördlich von der Grütze bis Schottikon und südlich von der Kyburg bis Oberlangenhard. So ist der ganze Gemeindebann vor dem Zusammenschluss mit der Stadt Winterthur exakt ersichtlich.

Der grosse Massstab enthält viele Details über das damalige Dorf und die Siedlungen. Also ein ideales Vergleichsmittel zur heutigen Situation.

«Karte der Gemeinde Seen», 1911, A. Sommer
Massstab 1:10'000, Lithografie 54 x 50cm, gefaltet
Fr. 20.–, exkl. Versandkosten.



Ausschnitt aus der Karte von 1911

Bestellungen sind zu richten an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur oder:
b.stickel@bluewin.ch

HaustierNanny

www.haustier-nanny.ch 079 416 67 78

Adventsfenster-Kalender

Ab dem 1. Dezember an wird in Seen täglich ein neues Fenster um 18.00 Uhr enthüllt und beleuchtet. Wir möchten Sie ganz herzlich einladen, diese am Eröffnungstag zu besuchen.

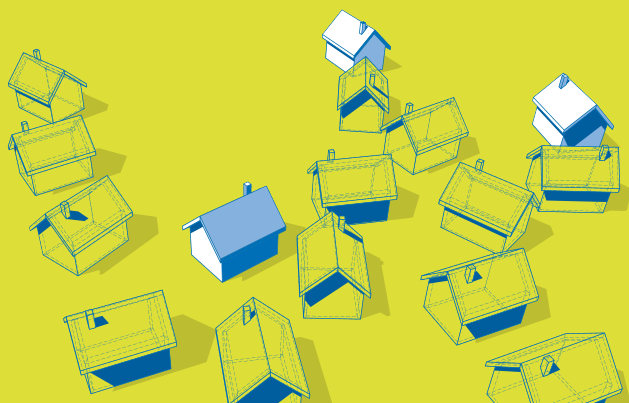
Bereits eröffnete Fenster werden bis zum 24. Dezember täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr beleuchtet. Somit könnten Sie die Fenster, z.B. bei einem Spaziergang durch Seen, ein weiteres Mal besichtigen oder verpasste Fenster nachholen.

Anita Müller

Adventsfenster-Liste

Tag	Dez.	Name	Strasse
So	01	Frau H. Fortini	Kirchackerstrasse 8
Mo	02		
Di	03	Familie M.+A. Bollmann	Hinterdorfstrasse 25
Mi	04	Frau F. Hausammann	Bachwiesenstrasse 32
Do	05	Kita Dampfschiff / Gruppenfenster an der Tösstalstrasse 216	Heinrich Bosshardstrasse 2
Fr	06	De Samichlaus chunnt	Ortsverein Seen Seenerstrasse 201
Sa	07		
So	08	Familie G.+A. Berger	Mulhlingerstrasse 161c, Iberg
Mo	09	Familie Pauchard	Kirchackerstrasse 32
Di	10	Familie C.+A. Müller	Seenerstrasse 201
Mi	11	Sekundarschule Oberseen	Gotzenwilerstrasse 12
Do	12	L'italiano da Rosina, Sprachstudio für Italienisch	Tösstalstrasse 261
Fr	13	Flexo Handlauf, Herr S. Schmid	Seenerstrasse 201
Sa	14	Spielparadies Ängeli&Bängeli	Bollstrasse 4
So	15	Herr W. Koblet	In der Halde 15
Mo	16	Primarschule Oberseen	Gotzenwilerstrasse 12
Di	17	Kita Dampfschiff / Gruppenfenster an der Tösstalstrasse 216	Heinrich Bosshardstrasse 2
Mi	18	Neuapostolische Kirche Winterthur-Seen	Oberseenerstrasse 23
Do	19		
Fr	20	Café Mélange	Büelwiesenweg 8
Sa	21	Frau G. Reimann + Herr L. Honegger	Kanzleistrasse 11
So	22		
Mo	23		
Di	24	D.+S. Reifler	Kanzleistrasse 37

Immolution 
Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



**Professionalität muss
nicht teuer sein...**

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Immolution GmbH
Bollstrasse 40 / 8405 Winterthur
Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27
daniel.langhart@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

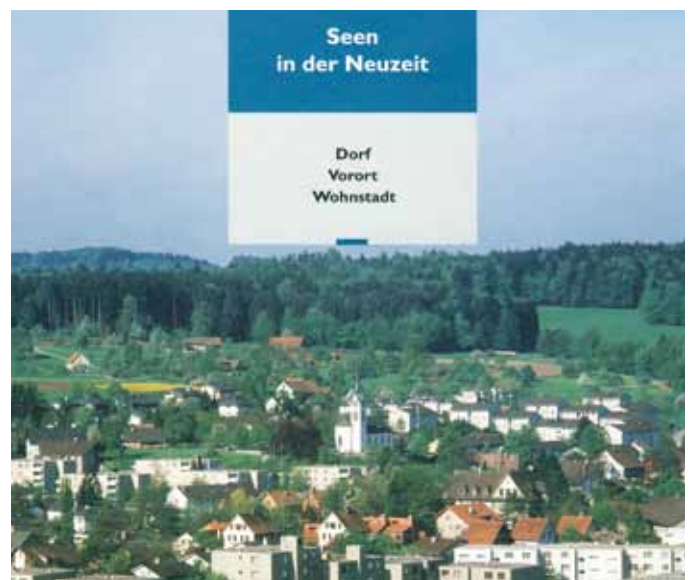
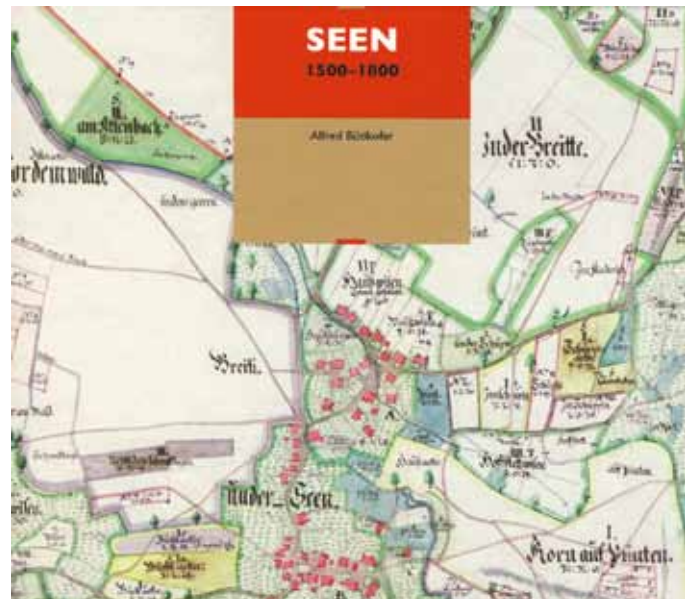
Der Lebenskreis des Historikers Alfred Bütikofer hat sich geschlossen

Für den ehemaligen Seemer Alfred Bütikofer, Historiker, war der Raum, der sich zwischen einst und jetzt einschiebt, kein leerer Raum. Ihn haben die hinterlassenen Spuren dieses Zeitraumes sehr interessiert. Er ist den Weg in die Vergangenheit sowohl der Stadt Winterthur, als auch der ehemaligen Bauerngemeinde Seen, ohne auszuruhen gegangen. Mitte September 2013 ist er einer schweren Krankheit erlegen.



Aufgewachsen in Winterthur und seit seiner Gymnasialzeit mehrheitlich in Seen wohnhaft, hat der Historiker nach Tätigkeiten als Lehrer und Mitarbeiter des Winterthurer Stadtarchivs 1981 den Leitung übernommen. Kein Wunder, dass er auch viele Jahre als Vizepräsident des historischen Vereins Winterthur zur Verfügung stand. In seiner Freizeit forschte er unablässig nach der Herkunft und Bedeutung noch erkennbarer Spuren aus der Zeit der Gemeinde Seen und ihrer Aussenwachen. Sein immenses Wissen stellte er mit seiner Vorliebe für Details in den Neujahrsblättern der Stadtbibliothek Winterthur, im Winterthurer Jahrbuch sowie auch im Schweizerischen Kunstführer als kulturgeschichtliche Entdeckungsreise der Winterthurer Altstadt vor. Wünsche von Stadtpolitikern erfüllte er unverzüglich. Für uns Hobby-Historiker oder an der Lokalgeschichte Interessierte fand er ebenfalls Zeit. Das habe ich in den Jahren meiner Tätigkeit als Redaktor des Seemer Boten mehrfach erlebt. Sein Rat, wo zu suchen sei oder zu fragen, führte mich als Laien regelmässig auf die richtige Spur. Im Laufe der Jahre entstand daher ein freundschaftliches Verhältnis, für das ich sehr dankbar bin. Auf mein Drängen, den Band 2 der Seemer Ortsgeschichte endlich abzuschliessen, verzichtete der unermüdliche Schaffer darauf, nach weiteren Details zu suchen. Im Jahr 2006 durften wir im Kreis des Ortsvereins die Herausgabe feiern. Nach seiner Pensionierung zog sich der bescheidene Mann mehr und mehr aus der Öffentlichkeit zurück.

HP Friess



Bestellformular «Ortsgeschichte Seen»

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

___ Ex. Band II: Seen 1500–1800, Alfred Bütikofer
Preis: Fr. 28.– pro Band, plus Versandkosten

___ Ex. Band III: Seen in der Neuzeit, Dorf, Vorort,
Wohnstadt
Preis: Fr. 38.– pro Band, plus Versandkosten

Unterschrift _____

Bestellungen an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, oder an:
b.stickel@bluewin.ch

Taxwerk

Steuern – Treuhand – Consulting

Ihre kompetente Partnerin in Sachen Steuern und Buchhaltung.

- Steuerberatung /-planung
- Erstellen und Kontrolle von Steuererklärungen
- Buchhaltungen bei Ihnen vor Ort oder auf unserem System

Adriane Hayn Kirchackerstr. 7 a.hayn@taxwerk.ch
Tel. 076 404 80 10 8405 Winterthur www.taxwerk.ch

Die Gesichter des Ortsvereins Seen Ressort Kurswesen: Elsbeth Harlacher



Zu meiner Person:

Elsbeth Harlacher, 73 Jahre alt, 2 erwachsene Kinder, gebürtige Winterthurerin.

Ausbildung:

Jährliche Weiterbildungen bei Pro Senectute zu verschiedenen Themen wie Rheuma, Osteoporose, Rücken-Nacken-Schulter-Problemen und Augentraining.

Hobbys:

Lesen, kochen, Familie und Freunde einladen und bewirten, AquaFit.

Welche Kurse bieten Sie an?

Rückengymnastik
Rücken-Nacken-Schulter-Fitness
Sanfte Gymnastik 70+
Gymnastik vital Pro Senectute.

Was ist das Besondere an Ihren Kursen?

Ich freue mich, wenn Teilnehmerinnen Spass an meinen Kursen haben. Es ist wichtig, auch im Alter beweglich zu bleiben, das Gleichgewicht und die Kraft zu trainieren. Ich bemühe mich, meine Stunden stets abwechslungsreich zu gestalten.

Seit wann leiten Sie diese Kurse?

Seit 2007.

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Seen?

Mit Karin Stiefel Schnyder habe ich eine motivierte, stets aufgestellte Ansprechperson.

Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ich habe (in meinem Alter) kein Bedürfnis auf eine einsame Insel zu reisen.

Mit wem würden Sie gerne essen gehen?

Siehe Hobbys.



Der Vorstand des Ortsvereins
und die Ressortleiterin
Karin Stiefel bedanken sich bei
Elsbeth Harlacher
herzlich für ihre langjährige
Treue und ihre engagierte Arbeit
und wünschen auch
weiterhin viel Befriedigung bei
der Durchführung der Kurse
und der Gemeinschaft mit ihren
KursteilnehmerInnen

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel Schnyder

Wingertlistr. 31

8405 Winterthur

Tel. 052 232 87 83

www.seen.ch/kursangebote



MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 07 97

Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Gesundheits-Gymnastik 60+ Nr. 60122 (H. Zahnd)

Gymnastik und Tanz, Nr. 60132 (H. Zahnd)

Aerobic/Step Aerobic Nr. 60135 (H. Zahnd)

Gymnastik mit Rückenfitness, Nr. 60123 (V. Jordi/E. Harlacher)

Yoga Kurs 2, Nr. 60137 (Renata Wächter)

«ALL IN ONE» Konditionstraining, Nr. 60186 (Tatiana Starc)

Budo für Anfänger, Nr. 60175 (Reto Della Casa)

Budo für Fortgeschrittene, Nr. 60176 (Reto Della Casa)

Für alle Kurse besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote

2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien

3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester

4. A = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, B = Turnhalle Büelhofstrasse,

C = Freizeitanlage Kanzleistrasse, D = Michaelschule,

Florenstrasse 11, E = Altersheim St. Urban, F = Pfingstmission,

Hinterdorfstrasse 58

**Spielparadies
Ängeli & Bängeli**

Herzlich Willkommen!
Mir sind e Halbtagespielgruppe
wo immer Mo-Fr offe hät,
vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorge,
znüni und zmittag... es sind na Plätze frei,
drum chömmet doch verbli... mir vom
Spielparadies Ängeli & Bängeli
freued us uf eu!

www.aengeliundbaengeli.ch
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen

052 233 15 25
**AWD
GARAGE**
Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch
Ihr freier Subaru-Spezialist

	Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
Sprachen	60106	Englisch mittlere Stufe	Barbara Falck	09.00 - 09.55	Montag	Anz.TN	A
	60107	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	10.00 - 10.55	Montag	Anz.TN	A
	60103	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	19.30 - 21.00	Dienstag	Anz.TN	A
	60104	Englisch Elementarstufe	Barbara Falck	09.00 - 09.55	Donnerstag	Anz.TN	A
	60105	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	10.00 - 10.55	Donnerstag	Anz.TN	A
	60108	Italienisch für Fortgeschrittene	Elisabeth Scheuring	09.00 - 10.00	Mittwoch	Anz.TN	A
	60109	Italienisch Konversationskurs	Elisabeth Scheuring	10.00 - 11.00	Mittwoch	Anz.TN	A
	60100	Französisch für Fortgeschrittene	Martine Sarbach	14.15 - 15.45	Dienstag	Anz.TN	A
	60116	Spanisch mittlere Stufe	Yamile Pfister	09.00 - 10.00	Freitag	Anz.TN	A
Kinder und Eltern	60149	Kreativer Tanz für Kinder 4 - 5 Jahre	Susan Simsaryan	16.00 - 16.45	Montag	Fr. 150.-	C
	60140	Kreativer Tanz für Kinder 6 - 8 Jahre	Susan Simsaryan	16.45 - 17.35	Montag	Fr. 150.-	C
	60174	Hip-Hop für Kinder 9 - 11 Jahre	Susan Simsaryan	17.35 - 18.25	Montag	Fr. 150.-	C
	60154	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und Ursula Kübler	16.20 - 17.05	Donnerstag	Fr. 100.-	B
	60160	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und Ursula Kübler	17.15 - 18.00	Donnerstag	Fr. 100.-	B
	60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00 - 14.50	Dienstag	Fr. 100.-	C
	60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00 - 15.50	Dienstag	Fr. 100.-	C
	60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 - 09.35	Donnerstag	Fr. 100.-	C
	60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	09.40 - 10.30	Donnerstag	Fr. 100.-	C
Sport/Bewegung	60164	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 - 11.25	Donnerstag	Fr. 100.-	C
	60165	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen (Kinderbetreuung)	Karin Stiefel	08.00 - 08.50	Mittwoch	Fr. 150.-	C
	60166	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	08.00 - 08.50	Montag	Fr. 150.-	C
	60142	POWER MIX, eine Kombination aus Zumba®, Pilates und Yoga	Jolanda Lüthi	14.00 - 14.50	Montag	Fr. 150.-	C
	60181	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	15.00 - 15.50	Montag	Fr. 150.-	C
	60126	POWER MIX, eine Kombination aus Zumba®, Pilates und Yoga	Jolanda Lüthi	18.30 - 19.20	Montag	Fr. 150.-	C
	60127	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	19.30 - 20.20	Montag	Fr. 150.-	C
	60128	POWER MIX, eine Kombination aus Zumba®, Pilates und Yoga	Jolanda Lüthi	09.00 - 09.50	Mittwoch	Fr. 150.-	C
	60129	Fit ab 50	Jolanda Lüthi	10.00 - 10.50	Mittwoch	Fr. 150.-	C
	60185	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	13.00 - 13.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
	60130	Yoga Kurs	Jolanda Lüthi	18.00 - 18.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
	60131	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	19.00 - 19.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
	60121	Gesundheits-Gymnastik 65 plus	Hanni Zahnd	09.00 - 09.50	Montag	Fr. 150.-	C
	60138	Yoga Kurs 1	Renata Wächter	17.30 - 18.30	Dienstag	Fr. 150.-	D
	60139	Yoga Kurs 3	Renata Wächter	17.30 - 18.30	Mittwoch	Fr. 150.-	D
Neu	60155	Hatha Yoga Kurs	Sandra Leiser	08.30 - 09.30	Montag	Fr. 150.-	D
	60156	Singe, gumpe, Musig mache ElKi-Singen ab 2 Jahren bis Kindergarteneintritt	Claudia Jäggi Nessler	10.10 - 11.00	Freitag	Fr. 150.-	C
	60157	Gymnastik mit Rückenfitness	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	09.00 - 09.50	Mittwoch	Fr. 150.-	F
	60158	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	10.00 - 10.50	Mittwoch	Fr. 150.-	F
	60182	Fit ab 50	Jolanda Lüthi	10.00 - 10.50	Dienstag	Fr. 150.-	C
	60184	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	18.00 - 18.50	Dienstag	Fr. 150.-	C
	60118	Spanisch für Anfänger, Niveau A1	Yamile Pfister	18.45 - 20.15	Mittwoch	Anz.TN	A

 Aktivität Kursbeschreibung	Datum	Anmeldung Kosten
Kerzenziehen in der Freizeitanlage Höldele Freitag, 15 – 18 Uhr Samstag, 14 – 17 Uhr Sonntag, 11 – 16 Uhr (mit Kaffeestube) Am Sonntag, 1. Dezember, ab 13 Uhr Kaffeestube (Kuchen, Kaffee, Punsch, Tee, div. Mineral, Wein, Bier) Dienstag, 15 – 18 Uhr Mittwoch, 14 – 18 Uhr (Samichlaus) Mittwoch, 4. Dezember, ab 17.30 Uhr kommt der Samichlaus Donnerstag, 15 – 18 Uhr Freitag, 15 – 18 Uhr Der Eingang zum Kerzenziehen ist die hintere grosse Rampe mit Metallgänder. Leitung: Frau Maria Fegble, 052 233 32 04	Freitag, 29.11. bis Freitag, 6.12.2013 1.12.2013 mit Kaffeestube 4.12.2012 Samichlaus ab 17.30 Uhr	Leitung: Frau M. Fegble 052 233 32 04 
Mittwoch-Jassmeisterschaft Quartierverein Wingertli Da wird nicht nur gerechnet und Punkte gezählt, auch die Geselligkeit wird gepflegt. Darum komm doch auch, es macht viel Spass im Höldele der Mittwoch-Jass. Jassdaten, jeweils Mittwoch: 11.12.2013 / 08.01.2014 / 22.01. / 05.02 / 19.02. / 05.03. / 26.03. / 02.04. / 09.04. / 16.04. / 23.04. / 14.05. / 21.05. / 04.06. / 18.06. / 25.06. / 02.07. / 23.07. / 06.08. / 20.08. / 03.09. / 17.09. / 01.10. / 15.10. / 05.11. / 19.11.2014 Absenden: 10.12.2014 Eintreffen: ab 13.30 Uhr in der Freizeitanlage Höldele Jassbeginn: Punkt 13.45 Uhr (Es zählen die besten 14 Resultate)	Eintreffen ab 13.30 Uhr 	Leitung: Hans Leutenegger 052 232 01 57 h.u.leutenegger @hispeed.ch Jahresbeitrag: Fr. 25.–
Bettler-Armband Wir verbringen einen kreativen Abend zusammen und fertigen eines oder mehrere der aktuellen Armbänder voller schöner Anhänger. Ob in einem bestimmten Thema oder voller Perlen oder Ton-in-Ton oder ... es wird ihnen Spass machen! Auch super geeignet für bisherige Nichtbastlerinnen. Eine grosse Auswahl an verschiedensten Materialien steht zu Verfügung. Bitte mitbringen falls vorhanden: kleine Zangen, Rundzange und Seitenschneider	Mittwoch, 18. Dez. 19 – 21 Uhr Kursleiterin: Kathrin Kurth 	Kurskosten: Fr. 25.– (exkl. Material) Kosten pro Armband ca. Fr. 8.– bis Fr. 25.– (je nach Material) Anmeldung bis 4. Dez. bei: Sonya Tollardo, 052 233 48 62
Preisliste der Freizeitanlage (ab 1.1.2014) Montag bis Donnerstag 1-Tagesmiete, Montag bis Donnerstag (24 Std.) 1-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag 2-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag 3-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag Geschirr und Benützung des Geschirrspülers Aussenmiete Heizung (Oktober bis April)	6 Std. Fr. 60.– Gäste Fr. 220.– Fr. 270.– Fr. 360.– Fr. 430.– Fr. 40.– Fr. 50.– Fr. 20.–	12 Std. Fr. 120.– Mitglieder Fr. 190.– Fr. 240.– Fr. 330.– Fr. 400.– Fr. 40.– Fr. 50.– Fr. 20.–
Besuchen Sie unsere Homepage: wingertli.ch		

Auf uns können
Sie zählen.



HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU
BALTENS PERGER
BALTENS PERGER AG SEUZACH / WINTERTHUR

Alte Poststrasse 31 - 8472 Seuzach
 052 320 07 70 - www.baltenspergerbau.ch

**Feste feiern
bis zu 70 Personen**

**C A F E
RESTAURANT**
Urban

NEU! Täglich geöffnet
 Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
 Tel. 052 234 85 00
www.altersheim-st-urban.ch

**Nachhilfe und
Gymi-Vorbereitung**

**Braucht Ihr Kind kompetente Nachhilfe oder
Unterstützung bei der Gymi-Vorbereitung?**

Angebot

- Nachhilfe von 1.–6. Klasse
- Gymi-Vorbereitung
- Fächer: Deutsch, Mathematik, Französisch, Englisch
- Ort nach gegenseitiger Absprache

Wer bin ich

- Studentin an der Pädagogischen Hochschule (letztes Ausbildungsjahr)
- Langzeitgymnasiastin in Winterthur (2004–2010)



Kontakt

Yvonne Ledermann
 +41(0) 79 603 19 57
 yvonnelledermann@hotmail.com



Wir suchen

für das Betriebskommissions-Team der Freizeitanlage Chiesgrueb

für die folgenden zwei Ressorts eine(n) Nachfolger(in) per 1. Januar 2014

Aktivitäten (Organisation und Durchführung von verschiedenen Aktivitäten)

und

Finanzen (Buchhaltung der Freizeitanlage)

Interessiert? Die beiden Kommissionsmitglieder

- Anja Hartmeier (Aktivitäten) 052 232 93 69 und
 - Ursi Breitenmoser (Finanzen) 052 232 94 18
- stehen gerne für Auskünfte und Fragen zur Verfügung.

Das Betriebskommissions-Team und der Einwohnerverein freuen sich, wenn Sie sich vorstellen können, aktiv gegen eine kleine Entschädigung mitzuhelfen.

Sarah Hofer Ingold, Hulmenweg 27, 8405 Winterthur
Tel. P. 052 233 44 44, e-Mail: ingold@schweiz.com
www.seen.ch

Beteiligen Sie sich aktiv am Vereinsleben!

Aktivitäten in der FZA Chiesgrueb Iberg

Datum	Anlass	Informationen/Bemerkungen
14. November und 18. November Beide Kurse von 17.00 - 18.30 Uhr	Neuer Kurs in FADENGRAFIK!	Kinder ab der 3. Klasse und Erwachsene sind herzlich eingeladen, diesen Kurs zu besuchen. Der Kurs wird von Ellade Tellenbach geleitet. Kurskosten Fr. 10.- p.Person. Anmeldeschluss: 1. November bei anja.bartmeier@gmx.ch oder 052 232 93 69
29. November 14.00 - 20.00 Uhr	Offenes Kranzen	Info und Anmeldung bei egloff.peter@bluewin.ch oder 052 232 26 67 Pro Kranz Fr. 10.- Grünzeug wird zur Verfügung gestellt. Rebschere, Wickeldraht, Kerzen usw. müssen mitgebracht werden. Ein kleines Sortiment an Bändern und Dekomaterial kann vor Ort von der Kursleiterin bezogen werden.
3. Dezember 14.00 - 17.00 Uhr	Seniorentreff	Grittibänze backen und «Chläusle»
3. Dezember 20.00 - 21.30 Uhr	Café International	
11. Dezember 14.00 - 15.30 Uhr	Weihnachtsbasteln für Kinder	Kinder ab 1. Kindergarten basteln unter der Leitung von Ellade Tellenbach und Irène Lautenbach etwas Weihnachtliches. Pro Kind Fr. 5.- Anmeldung bis 2. Dezember an anja.bartmeier@gmx.ch oder 052 232 93 69



Matthias Gfeller
wieder in den
Stadtrat

Wer die Natur schützt, geht wählen.

Liste **6**



Wahlen am 9. Februar 2014

café international



Menschen treffen Sprachen

Am Sprachentisch können Sie gratis Ihre Fremdsprachenkenntnisse auffrischen.

Setzen Sie sich an einen Tisch mit der Sprache die Sie interessiert und Sie Grundkenntnisse haben. Tauchen Sie ein, der/die Gesprächsleiter/in hilft Ihnen das Eis zu brechen!

Das Sprachencafé wird von freiwilligen Mitarbeitern begleitet, sie sind keine Lehrpersonen, sie moderieren in ihrer Muttersprache und animieren zum Gespräch. Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Konsumation steht ein Kässeli bereit.

Zurzeit bieten wir Spanisch, Italienisch, Französisch und Englisch an.

Jeweils am ersten Dienstagabend im Monat von 20.00–21.30 Uhr

Mit dem Bus Nr. 9 bis Klösterli Iberg
(ab Schulhaus Seen 19.37 / 19.58 Uhr, retour 21.36 Uhr)
Es hat auch freie Parkplätze.

Nächster Termin: 3. Dezember

Kontakt: Anita Fassbind, 076 529 36 61

näh . bar



betreutes nähen
hilfe bei nähprojekten

Wir helfen Ihnen bei Ihren Nähprojekten.
Unbetreutes und betreutes Nähen in der näh.bar

Öffnungszeiten:

Unbetreutes Nähen:	Montag,	13.45–18.00 Uhr
	Dienstag–Freitag,	08.00–12.00 Uhr
		13.45–18.00 Uhr
	Samstag,	09.00–12.00 Uhr
Betreutes Nähen:	Dienstag,	13.45–17.00 Uhr
	Donnerstag,	08.00–11.30 Uhr

Preise:

Unbetreutes Nähen:	1/2 Stunde à Fr. 5.00
Betreutes Nähen:	1/2 Stunde à Fr. 7.50

Elisabeth Campana freut sich auf Ihren Besuch.

näh . bar

Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, Telefon 079 466 51 61



In den
Gemeinderat!



Zeno Dähler, Winterthur
Innovation – dank christlicher Werte

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union

www.edu-zh.ch/winti

Vom Bad bis zum kompletten Haus



arboS

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24

www.arboS.ch



Ludothek Rössli
Rössligasse 9
8405 Winterthur
Mitglied Verein Schweizer Ludotheken

Öffnungszeiten:
Do 17 bis 19 Uhr
Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

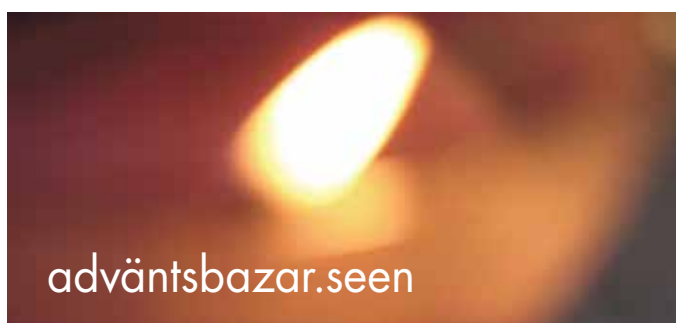
Ludothek: Ich bin auch ein Kinder-Casino

Für Kinder ist ihr Geburtstag einer der Höhepunkte des Jahres. Neben den Geschenken steht die Geburtstagsparty im Zentrum und sowohl dem Geburtstagskind als auch den Gästen soll etwas Besonderes geboten werden. Alles kann genau geplant werden, ausser das Wetter. Da ist es dann besonders traurig, wenn beispielsweise die Schatzsuche im Wald im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser fällt. Aber keine Panik, hier hilft die Ludothek als reiche Quelle von innovativen und spannenden Spielideen, die auch den Feiern von Wintergeburtstagskindern und den Familienwochenenden auf die «Spielsprünge» hilft.

Grosser Beliebtheit erfreut sich das «Kinder-Casino»: Mehrere Spiele, die einfach und schnell zu spielen sind, werden in einem Zimmer aufgestellt. Geeignet sind beispielsweise Flipper, Spirobille Flipper, Shovelino usw. Jedes Kind bekommt beim Eingang zum Beispiel 10 Steine oder Spielmünzen. Bei jedem Spiel muss ein Stein bezahlt werden. Wenn das Kind gut spielt, kann es zusätzliche Steine gewinnen. Der Gewinn kann dann in der Ecke des Zimmers am «Kinder-Kiosk» in Getränke, Leckereien oder kleinen Krimskrams umgetauscht werden. Natürlich gewinnt jeder. Wenn beim Eingang dann noch «Kinder-Casino» steht und das Zimmer dekoriert wird, können die Kinder kaum mehr ihre Spannung verbergen.

Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich von weiteren tollen Spielideen überraschen! In der Ludothek finden Sie immer etwas für Ihre Anlässe.

Für das Team der Ludothek
Tomomi Hotaka



Mittwoch, 27. November 2013, 9.30 – 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Winterthur-Seen
Kanzleistrasse 37

Etwas Gutes tun? In die Zukunft investieren? Dann sind Sie bei unserem Adväntsbazar am 27. November am richtigen Ort! Der Erlös aus unserem diesjährigen Anlass geht zu 50% an die Aktion «Gib e Geiss» des HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirche Schweiz) und zu 50 % an die Stiftung Wunderlampe, Winterthur. Als Attraktion steht eine 3 Meter hohe Geissenmaschine à la Tinguely während des ganzen Tages im grossen Saal zur Schau.

Auch dieses Jahr finden Sie bei uns ein breites Angebot, wie die «Seemer Chuchi» mit regionalen Köstlichkeiten, diverse Geschenk- und Bastelartikel, traditionelle Adventskränze, Bücher, Schmuck usw.

Neben dem Kuchen- und Brötlistand sind ein «währschafes» Mittagessen und drei verschiedene Pizza-Sorten für die kleinen und grossen Gäste zur Auswahl bereit. Am Nachmittag ab 13.30 Uhr wird ein Kinderprogramm angeboten. Zusätzlich zum traditionellen Kasperlitheater und Päcklifischen besteht für Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, etwas Schönes für Weihnachten zu basteln. Für die Erwachsenen darf auch das traditionelle Lotto mit attraktiven Preisen nicht fehlen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SEEN

Stadt Winterthur



WINTERTHURER BIBLIOTHEKEN

Gemütliche Lesestunden: Wenn die Tage kürzer werden

Biografisches:

**Asta Scheib, Sonntag in meinem Herzen –
das Leben des Malers Carl Spitzweg**
Hoffmann und Campe



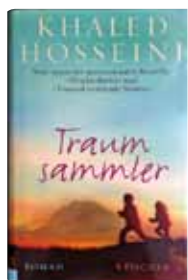
Das Werk des Malers Carl Spitzweg kennen viele, sein Leben jedoch lernt man erstmals in Asta Scheibs grosser Romanbiographie kennen.

Seit seiner Kindheit träumt Carl Spitzweg von der Malerei. Erst als er seiner grossen Liebe Clara begegnet, setzt er seinen Traum in die Tat um. Er ist studierter Apotheker und als Maler Autodidakt. Er gilt als witzig, liebenswürdig und grosszügig. Seiner

Maxime «Lieben ja, heiraten nie» folgt der in späteren Jahren berühmte Maler sein Leben lang. Und ja, es gab sie für ihn, die grosse Liebe. Mit Clara erlebt Spitzweg unverhofft eine Zeit tiefer Leidenschaft. Doch Clara stirbt. Carl Spitzweg zieht sich zurück in seine Malerei, reist, um Bilder zu sehen, malt um sein Leben – und wird zum malenden Chronisten des 19. Jahrhunderts. Einfühlsam zeichnet Asta Scheib das Porträt eines aussergewöhnlichen Menschen und Künstlers.

Aus aller Welt:

Khaled Hosseini, Traumsammler
S. Fischer



Endlich ist der Autor der internationalen Bestseller »Drachenläufer« und »Tausend strahlende Sonnen« wieder da. Millionen Leser haben auf seinen neuen Roman gewartet: In »Traumsammler« erzählt Khaled Hosseini die bewegende Geschichte zweier Geschwister aus einem kleinen afghanischen Dorf. Pari ist drei Jahre alt, ihr Bruder Abdullah zehn, als der Vater sie auf einem Fussmarsch quer durch die Wüste nach

Kabul bringt. Doch am Ende der Reise wartet nicht das Paradies, sondern die herzerreissende Trennung der beiden Geschwister, die ihr Leben für immer verändern wird. Ein grosser Roman, der uns einmal um die ganze Welt führt und in seiner emotionalen Intensität und Erzählkunst neue Massstäbe setzt. Fesselnder, reicher, persönlicher als je zuvor.

Liebe:

Peter Henisch, Mortimer & Miss Molly
Deuticke



Italien 1944: Kurz vor Kriegsende fällt in San Vito in der Toskana ein amerikanischer Soldat vom Himmel. Mit seinem Fallschirm landet er mitten in einem malerischen Renaissancegarten, ausgerechnet unter dem Fenster der englischen Gouvernante, die ihn vor den deutschen Besatzern versteckt. Das ist der Beginn der Liebesgeschichte von Mortimer und Miss Molly, wie sie Julia und Marco knapp dreissig Jahre später von

einem alten Amerikaner in San Vito erzählt wird. Aber am nächsten Morgen ist er verschwunden und lässt die beiden mit der Frage zurück: Wie könnte es weitergegangen sein? Ein Roman über die Liebe – und über die Magie des Erzählens.

Krimi:

Ulrich Ritzel, Trotzkis Narr
btb



Eine starke Frau unter Beobachtung – ein brisanter Fall für Ex-Kommissar Berndorf. Vorwahlkampf in Berlin. Eine energische und populäre, weil hart durchgreifende Staatsanwältin soll als Kandidatin für das Amt des regierenden Bürgermeisters aufgebaut werden. Noch mehr wird sie ins Rampenlicht gerückt, als sie die Ermittlungen in zwei Mordfällen übernimmt: Innerhalb von 24 Stunden waren ein Senatsangestellter

und ein Polizeihauptkommissar erschossen worden, und zwar mit ein- und derselben Waffe. Zuerst mit Verwunderung, dann mit Verdruss stellen Staatsanwältin und die Beamten der Mordkommission fest, dass sich ein privater Ermittler in den Fall einzumischen beginnt. Es ist ein Ex-Kommissar aus Ulm. Sein Name: Hans Berndorf. Eigentlich recherchiert er in einer ganz anderen Sache. Eine junge Journalistin hat ihn gebeten, herauszufinden, wer sie beschatten lässt. Sie hat ihren Mann in Verdacht. Dieser ist leitender Mitarbeiter in einem grossen, mit Berlin verbundenen Konzern. Berndorf wird schnell klar, dass es hier nicht nur um private Motive geht – er stösst auf informelle Netzwerke zwischen Senatsverwaltung und den grossen Firmen der Stadt, in denen sich erhebliche kriminelle Energien verbergen ...



Händel & Knetel
Klassische Massagepraxis

Einführungsangebot:
Erste Massage
kostenlos

Jetzt Termin
vereinbaren!

Ida-Sträuli-Strasse 71
8404 Winterthur

Telefon 052 550 50 24
elly.brenner@haendelundknetel.ch
www.haendelundknetel.ch



EIN STÜCK FAMILIE

KITA TELLSTRASSE
Tellstrasse 52
8400 Winterthur

KITA BÜELWIESENWEG
Büelwiesenweg 6+8
8405 Winterthur

KITA ESPENSTRASSE
Espenstrasse 79
8408 Winterthur

In der Kita ist uns eine familiäre Atmosphäre wichtig. Die Kinder sollen sich bei uns wohl und geborgen fühlen können.

KITA SALZH Sekretariat • Tel: 052 238 30 10 • kontakt@salzh.ch • www.salzh.ch

Historisches:**Iny Lorentz, Flammen des Himmels**

Knaur



Münster im 16. Jahrhundert. Die junge Frauke Hinrichs und ihre Familie werden als Wiedertäufer, also Mitglieder einer verbotenen Sekte, verdächtigt und mussten deshalb schon dreimal fliehen, um dem Tod zu entgehen. Nun scheinen Frauke und die Ihren in Sicherheit zu sein. Doch es ist nur eine trügerische Sicherheit, denn ein berühmter Inquisitor taucht in ihrer Heimatstadt auf, der sich die Vernichtung aller Irrgläubigen auf die Fahne geschrieben hat. Fraukes Vater erkennt die Gefahr nicht, da er sich mittlerweile für einen geschätzten Bürger hält. Als seine Mitbürger dem «Bluthund des Papstes» jedoch ein Opfer nennen müssen, um selbst keinen Verfolgungen ausgesetzt zu sein, fällt ihre Wahl auf die Familie Hinrichs. Frauke kann fliehen – mit Hilfe Lothars. Er ist der Sohn eines engen Vertrauten des katholischen Fürstbischofs und liebt das Mädchen heimlich. Als sie sich wiedersehen stehen sie auf feindlichen Seiten...

Münster im 16. Jahrhundert. Die junge Frauke Hinrichs und ihre Familie werden als Wiedertäufer, also Mitglieder einer verbotenen Sekte, verdächtigt und mussten deshalb schon dreimal fliehen, um dem Tod zu entgehen. Nun scheinen Frauke und die Ihren in Sicherheit zu sein. Doch es ist nur eine trügerische Sicherheit, denn ein berühmter Inquisitor taucht in ihrer Heimatstadt auf, der sich die Vernichtung aller Irrgläubigen auf die Fahne geschrieben hat. Fraukes Vater erkennt die Gefahr nicht, da er sich mittlerweile für einen geschätzten Bürger hält. Als seine Mitbürger dem «Bluthund des Papstes» jedoch ein Opfer nennen müssen, um selbst keinen Verfolgungen ausgesetzt zu sein, fällt ihre Wahl auf die Familie Hinrichs. Frauke kann fliehen – mit Hilfe Lothars. Er ist der Sohn eines engen Vertrauten des katholischen Fürstbischofs und liebt das Mädchen heimlich. Als sie sich wiedersehen stehen sie auf feindlichen Seiten...

Veranstaltungen in der Bibliothek

Sa, 16. Nov. Sa, 11. Jan. Sa, 8. Febr. je 09.15 Uhr	Bücherzwerge	Fingerspiele und Kinderverse. Für Kleinkinder von 1 bis 2 Jahren mit ihren Eltern. Ohne Anmeldung.
Mi, 20. Nov. 17.15 Uhr	Kamishibai türkisch	Tuba Gönc erzählt Geschichten in Türkisch. Für Kinder von 4 bis 8 Jahren.
Mi, 27. Nov. 14.00 – 19.00 Uhr	Weihnachts-schmuck basteln	Für Kinder ab 5 Jahren. Bis Schulalter in Begleitung.
Mi, 4. Dez. 17.15 Uhr	Kamishibai im Advent	Gabriel Kolp erzählt Adventsgeschichten. Für Kinder von 4 bis 8 Jahren.
Sa, 7. Dez. 09.00 Uhr Mo, 9. Dez. Di, 10. Dez. Do, 12. Dez. Fr, 13. Dez. je 10.00 Uhr	Miniclub im Winter	Eine Weihnachtsgeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Mit Anmeldung.
Do, 12. Dez. 19.30 Uhr	Suppen-geschichten	Suppe und Geschichten zum Winteranfang für Erwachsene
Mi, 8. Jan. Mi, 5. Febr. je 17.15 Uhr	Geschichtenkiste	Für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Es gibt Menschen, die Fische fangen und solche, die nur das Wasser trüben.

Chinesische Weisheit

**Voraussichtlicher Termin für die nächste Börse:****Samstag, 22. März 2014, 9.30–13.00 Uhr****Ref. Kirchgemeindehaus Seen**

Aus der im September 2013 durchgeführten Herbstbörse 2013 resultierte ein Erlös von Fr. 1650.– zugunsten der Kirchgemeinde in Seme (Lettland). Neben diesem finanziellen Gewinn freuten sich sowohl am Morgen (normaler Secondhand-Verkauf) wie auch am Nachmittag (spezieller Verkauf für sozial benachteiligte Menschen mit Einladungskarte, verteilt durch soziale Institutionen in Winterthur) viele Kundinnen und Kunden an so manchem «Schnäppchen».

Die siebte Ausgabe der etwas anderen Erwachsenenkleiderbörse findet voraussichtlich am Samstag, 22. März 2014, im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse statt. Es werden der Jahreszeit entsprechend Frühlings- und Sommerartikel im Mittelpunkt stehen.

Bitte denken Sie an dieses Datum, wenn Sie in den nächsten Monaten Kleider, Schuhe, Handtaschen und Accessoires aus Ihrem Kleiderschrank oder Haushalt ausräumen!

Für das Team der etwas anderen Erwachsenenkleiderbörse:

Barbara und Jürg Pfeiffer, Tel. 052 232 40 16

**INTER-LINGUA****Für Erwachsene:****D, F, E, I, Sp, P****Hörnlistrasse 34****076 451 17 18****heinrich.luethi@gmx.ch****Nachhilfe****Primar, Sek, Gym, BMS****D, F, E, Mathe + Latein****Privat Fr. 40.–****www.inter-lingua.ch****keramik & naturstein****beratung, planung und ausführung****von keramik- und natursteinarbeiten****maurer- und verputzarbeiten****christian heer****sennhofweg 111****8482 sennhof****tel 052 238 15 35****info@plattenprofi.ch****www.plattenprofi.ch**

Departement Technische Betriebe
Forstbetrieb

Stadt Winterthur 

Früher Start der Holzernte im Seemer Wald

Viele Sägereien haben nur noch wenig Stammholz zur Verarbeitung am Lager. Mit dem frühen Beginn des Holzeinschlages hilft der Forstbetrieb Winterthur, Versorgungsengpässe zu vermeiden.



Wegen tiefer Holzpreise wurde im vergangenen Winter im Wald nur wenig Holz genutzt und verkauft. Entsprechend bescheiden sind nun die Lagerbestände der Sägereien an Stammholz. Bereits im September hat der Forstbetrieb Winterthur mit ersten Holzschnitten begonnen, um mitzuhelfen, Versorgungsengpässe bei

seiner regionalen Stammkundschaft zu vermeiden. Der frühe Beginn der Holzerei hat für die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer verschiedene Vorteile. Die Böden sind dank des sonnigen Spätsommers trocken und können gut mit den Holzerntemaschinen befahren werden, ohne Schäden zu verursachen. Wegen des knappen Angebots am Holzmarkt ist die Kundschaft bereit, bis zu 10 Prozent mehr für das früh bereitgestellte Holz zu bezahlen. Im Seemer Wald wachsen jedes Jahr rund 4000 Kubikmeter Holz nach. Für den kommenden Winter ist geplant, ungefähr diese Menge zu nutzen, je nachdem, wie sich die Nachfrage nach Holz über den Winter entwickelt. Geplant sind vor allem Durchforstungen, welche der Waldpflege dienen. Produziert wird so hauptsächlich das besonders gesuchte mittelstarke Fichtenholz in einem Durchmesserbereich zwischen 20 und 40 Zentimetern, welches der Produktion von Balken und Brettern für das Bauwesen dient. Die auffälligste Massnahme des Winters ist sicher der Sicherheitsholzschnitt im Heidetal. Viele der Bäume am steilen Hang oberhalb der Strasse sind im letzten Drittel ihrer natürlichen Lebenserwartung und nicht mehr stabil. Die Holzerei entlang der Strasse ist sehr schwierig und aufwendig. Damit die Arbeiten rationell ausgeführt werden können, muss die Strasse vom 21. Oktober bis 2. November gesperrt werden.

Signalisationen beachten

Holzschnitte bergen grosse Gefahren, nicht nur während des Fällens der Bäume. Über den Wegen hängengebliebene Kronenteile oder Bäume und Stämme, die ins Rollen geraten können, sind nur einige Beispiele von Gefahrenquellen, die auch in einem vermeintlich ruhenden Holzschlag lauern. Das Missachten von Holzschlag-Absperrungen ist deshalb lebensgefährlich, auch wenn keine Motorsägen zu hören sind. Das Forstpersonal ist dankbar, wenn seine Signalisationen und Anweisungen strikte befolgt werden.

www.forstbetrieb.winterthur.ch

«De Schliiffer vo Seè» ist heimgegangen



Am 7. April 2013 verschied René Koch nach einer kurzen schweren Krankheit. Dadurch ist ein kleiner Seemer Handwerksbetrieb, wohl der letzte seiner Art, Geschichte geworden. René Koch führte eine kleine Werkzeugschärferei an der Bollstrasse 4, versteckt hinter dem Haus. Für das Gewerbe, aber auch für Private, schärfte er Werkzeuge, Kreissägeblätter, Band- und Kettsägeblätter als auch Holzbearbeitungsmesser und vieles anderes mehr, das unscharf werden konnte. Dazu hatte er einen kleinen Maschinenpark mit automatisch und manuell betriebenen Schärfmaschinen. Scheren, Messer und Kleinwerkzeuge erforderten ein manuelles Schärfen, was viel Erfahrung benötigte, die er zweifelsohne hatte. Als Kleinunternehmer hat er einen grossen Berufsstolz, gepaart mit einer kommunikativen Ader. So liess er sich oft und gerne Zeit für einen kleinen Schwatz mit den Kunden.

René Koch kam 1935 in Rumänien zur Welt. Sein Vater, ein Kleinindustrieller, war Schweizer, seine Mutter Rumänin. Die Schwester Angela und der Bruder Cornelius vervollständigten



Herr Koch in seinem Reich.

die Familie. Mit dem Machtantritt der Kommunisten verlor der Vater seine kleine Fabrik. So flüchtete die Familie 1948 in die Schweiz. Der Neubeginn hier war nicht gerade einfach. Der



Die Werkstatt des «Schliffers».

Vater musste beruflich von vorne beginnen und die Kinder wurden von Mitschülern als Kommunisten und Zigeuner beschimpft und bedrängt bis verfolgt. Im jüngeren Bruder weckten diese bitteren Erlebnisse den Wunsch, Arbeiterpriester zu werden. 1968 erhielt er die Priesterweihe. Er setzte sein ganzes Leben ein, um bedrängten Arbeitern und später Asylsuchenden intensiv zu helfen.

René versuchte, diese Erfahrungen auf seine Art zu verarbeiten. So engagierte er sich leidenschaftlich im Fussball beim Sportclub Loki. Er lernte den Beruf als Dreher und arbeitete bei der Schweizerischen Lokomotivfabrik SLM, bis er 1967 zur Schreinerei Kägi AG in Seen wechselte. Dort betreute er den

Unterhalt der Holzbearbeitungsmaschinen. Bei der Auflösung der Firma Kägi konnte er die Werkstatt mit den Schärfmaschinen übernehmen. So wurde er selbständiger Unternehmer und führte den Betrieb 43 Jahre lang mit Leib und Seele. Als Grossvater war er mächtig stolz auf seine grosse Familie.

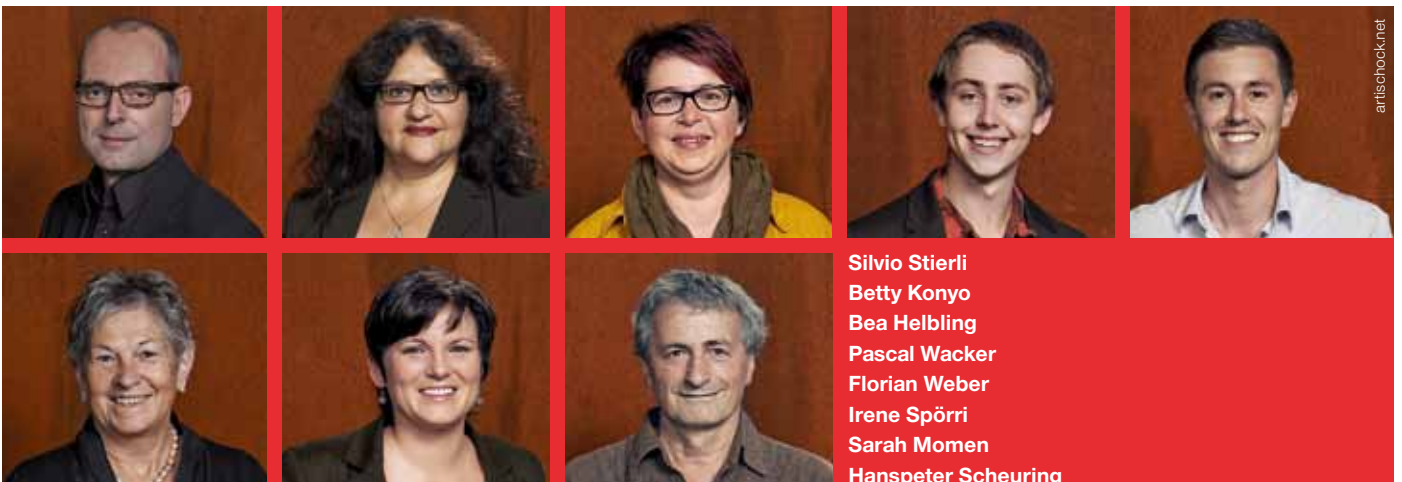
Zufall oder Übersinnliches? Am Nachmittag seiner Beerdigung fegte ein Gewitter über Seen. Als seine Tochter mit dem Enkel bei der Werkstatt vorbeischaute, lag das Firmenschild am Boden vor der Werkstatt!

B.Stickel

Quellen: Familie und Seemer Bote Nr. 180, Februar 2004



Die letzte Maschine verlässt die Werkstatt.



Silvio Stierli
Betty Konyo
Bea Helbling
Pascal Wacker
Florian Weber
Irene Spörri
Sarah Momen
Hanspeter Scheuring

FÜR ALLE STATT
FÜR WENIGE

AUS SEEN
in den Gemeinderat.

Liste 1

SP, Gewerkschaften und JUSO



Freie Wahl **im Glasfasernetz.**



Einfach – alles aus derselben Glasfaserdose.

1 Netz – verschiedene Serviceprovider nach Wahl.

Schneller Surfen, zeitversetzt Fernsehen, Bildtelefonieren und vieles mehr – mit dem Winterthurer Glasfasernetz. Und alles ohne monatliche Grundgebühr. Schliessen Sie sich der Zukunft an. stadtwerk.winterthur.ch/ftth

Wir bieten **Komfort.**

STADTWERK
W I N T E R T H U R



Weniger trinken – Ihr Ziel?

Aufgrund der grossen Nachfrage bietet die Integrierte Suchthilfe Winterthur den Kurs «kontrolliertes Trinken» bereits zum sechsten Mal an. Das erfolgreiche Programm richtet sich an Personen, die ihren Alkoholkonsum reduzieren, aber nicht ganz darauf verzichten möchten.

Der Ansatz «kontrolliertes Trinken» räumt mit zwei Vorurteilen bezüglich Alkoholkonsums auf. «Einmal Alkoholprobleme – immer Alkoholprobleme» und «nur Abstinenz führt zum Ziel» – beides stimmt nicht. Personen mit Alkoholproblemen können sehr wohl einen massvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol erlernen und auch daran festhalten. Besonders erfolgversprechend sind Massnahmen, die nicht zu spät in der Suchtentwicklung einsetzen. Deshalb führt die Integrierte Suchthilfe den zehnwöchigen Kurs «kontrolliertes Trinken» regelmässig durch. Die bisherige Erfahrung zeigt: Viele Teilnehmende erreichen ihre selbst definierten Ziele und können ihren Konsum

reduzieren. Wichtig dabei sind das strukturierte Vorgehen mit Materialien zur Selbstanwendung und der Austausch mit anderen Teilnehmenden. Nachtreffen sorgen dafür, dass die individuellen Trinkziele auch längerfristig eingehalten werden. Das Programm kann auch in Einzelsitzungen absolviert werden.

Integrierte Suchthilfe Winterthur,
www.sucht.winterthur.ch

Kursstart: 28. Januar 2014

Dauer: 10 Wochen

Wöchentliche Sitzungen am Dienstagabend

Ort: Alte Kaserne, Technikumstrasse 8, Winterthur

Interessierten empfehlen wir, sich bereits jetzt zum unverbindlichen Vorgespräch anzumelden: 052 267 59 59 oder isw@win.ch / weitere Informationen:

www.alkohol.winterthur.ch > kontrolliertes Trinken



Hausräumungen zu fairen Preisen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 233 24 25

Di-Fr von 14 – 18 Uhr
Sa von 9 – 16 Uhr
blaueskreuzzuerich.ch

Wir setzen uns ein für ein lebenswertes Seen!

Darum wählen Sie uns am 9. Februar 2014 in den Gemeinderat.

Liste 7



**Nik
Gugger**

Sozialunternehmer,
Ref. Fabrikkirche,
Fraktionspräsident,
Veltheim

**Barbara
Günthard Fitze**

dipl. Pflegefachfrau HF,
1. Vize-Präsidentin
Grosser Gemeinderat,
Wülflingen

**Lilian
Banholzer**

Archivmitarbeiterin,
Töss

**Christian
Ingold**

Projektleiter,
Gesundheitsförderung
& Prävention,
Töss

**Barbara
Huizinga-Kauer**

dipl. Pflegefachfrau HF,
Mattenbach

**Thomas
Deutsch**

Informatiker,
Wülflingen

**Gabriela Kohler-
Steinhauser**

**Hanspeter
Rohner**

**Blerim
Bunjaku**

**Max
Zuber**

Folgende Personen von Seen kandidieren auf der EVP-Liste:

Esther **Bodenmann**, Simon **Bosshard**, Barbara **Flick**, Matthias **Huber**, Matthias **Huizinga**, Beat **Keller**, Andreas **Meister**, Samuel **Müller**, Ernest **Omoruyi**, Susanne **Oram-Blaser**, Daniela **Roth-Nater**, Karin **Sönnichsen**, Benedikt **Walker**



EVP

Evangelische Volkspartei
Winterthur

Christliche Werte. Menschliche Politik.

www.evp-winterthur.ch
Postkonto 90-117483-7



Super-Power-Schule Oberseen

Die Sekundarschülerinnen und -schüler in Oberseen sind vom Energiefieber gepackt – und ihre Batterie wird so schnell nicht leer! Die neue Solaranlage hält sie und ihre Lehrpersonen in Schwung und motiviert sie laufend zu Projekten und Zukunftsideen!



Die Anlage auf dem Dach steht, die Gerüste sind abgebaut, und gemäss Stadtwerk Winterthur hat im Herbst die Zeit der effizientesten Energiegewinnung begonnen. Kalte, helle Tage sind offenbar besser als heisse, sonnige Tage. Wieder etwas dazu-gelernt! Die Lehrpersonen haben am 18. August nochmals eine Einführung erhalten zur Anlage. Stadtwerk Winterthur will sich ausserdem an einer zweiten, kleineren Einweihungsfeier mit Cinéma Solaire und Funkybar beteiligen. Das Datum ist auf der Schulwebseite www.sekundarschule-oberseen.ch und auf der Projektseite www.jzz.ch aufgeführt.

Zwei Lehrpersonen sind damit betraut worden, sich bis Ende Jahr um die Weiterführung der «Energie» in der Schule Oberseen zu kümmern. Aktionen unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler, der Lehrpersonen, der Hauswarte und der Eltern finden statt oder haben seit der Einweihung der Solaranlage stattgefunden. Zum Beispiel die Temperatur absenken im Schulzimmer, Schultage ohne Strom, eine Woche ohne Kopien und vieles mehr. Die Klassen sollen in Bezug auf das Lüften des Schulzimmers und das Lichterlöschen beim Hinausgehen sensibilisiert werden. Die Ideen sollen nicht altbacken daherkommen oder gar mit dem Drohfinger. Trotzdem soll die Ernsthaftigkeit des Themas bewusst gemacht werden und die Beteiligten emotional packen.

Irene Spörri, Schulleiterin Sekundarschule Oberseen

Für weiteres Engagement zugunsten der Klimapioniere:
www.myblueplanet.ch

Machen auch Sie mit: Wechseln Sie Ihr Stromprodukt auf Gold, also auf reine Solarenergie. Oder wenn nicht Gold, dann vielleicht auf einen umweltfreundlicheren Mix! Bestellen Sie noch heute Ihre individuelle Stromzufuhr bei Stadtwerk Winterthur und vergessen Sie nicht, dies auf der Website des Projektes «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule!» mit einem Bekenntnis kundzutun!

Die Sekundarschule Oberseen freut sich über Ihren Beitrag!
www.jzz.ch

Malergeschäft



Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegfeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20



Reto Diener

Präsident Grüne Winterthur,
Gemeinderat



Fabienne Mouret

Studentin,
Gemeinderatskandidatin



Martin Neukom

System Ingenieur,
Gemeinderatskandidat



Christian Griesser

Lic. iur., Gemeinderat



Dominique Schraft

Geografin, Gemeinderätin

Grüne Welle zur Velostadt Nr. 1

Wahlen am
9. Februar 2014



De Samichlaus chunnt



*Am 6. Dezember 2013 ist es soweit,
da stehen die Kinder am Abend bereit,
ganz brav in der Scheune neben dem Haus,
denn dann kommt dorthin der Samichlaus.*

Herzliche Einladung zur Samichlausfeier vom
6. Dezember 2013, 18.00 Uhr
Seenerstrasse 201

in der weihnachtlich dekorierten Scheune (Tänn)
vis-à-vis Restaurant Burehus.

Der Samichlaus und sein Gehilfe, der Schmutzli, werden
den Kindern Geschichten erzählen, aber natürlich auch
gerne zuhören, wenn Versli, Gedichte, Sprüchli oder sogar
Lieder vorgetragen werden.

Jedes Kind darf ein kleines Säcklein mitbringen und
dieses dann aus dem grossen Samichlaussack heraus mit
Nüssen, Mandarinen, und Guetzli füllen. Der Ortsverein
Seen offeriert zudem allen Kindern (und den Eltern) heissen
Punsch, damit man sich etwas aufwärmen kann. Bitte warm
anziehen - das Tänn ist nicht geheizt!

Der Samichlaus und der Schmutzli freuen sich auf viele
Besucher und auf viele schöne Versli, Sprüchli usw.

Ortsverein Seen



**Wir stellen unsere
Bäckerei-Produkte
aus naturbelassenen
Rohstoffen her.**



**Roland Gehringer
Malergeschäft**

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@
bluewin.ch

Ein Jahr ist eine lange Zeit,
es kann sich über Monate hinziehen.

**FÜR ALLE STATT
FÜR WENIGE**

**YVONNE BEUTLER,
PEARL PEDERGNANA
UND NICOLAS GALLADÉ**
wieder in den Stadtrat.



ja

SP

NEUES AUS DEM SHOPPING SEEN



Amavita Apotheke

Grazyna Held, Apothekerin mit Flair für Abenteuer.

Ursprünglich aus Polen stammend, dann in Deutschland tätig und schlussendlich aus purer Abenteuerlust in die Schweiz gekommen. Dies ist der internationale Weg, den Grazyna Held als neue Geschäftsführerin der Amavita Apotheke ins Shopping Seen geführt hat. Die Bedürfnisse der Kunden erkennen und bei jedem Kontakt einen möglichst positiven Kontakt herstellen sind die wichtigsten Ziele für die tägliche Arbeit von Grazyna Held. Und so dürfen Amavita-Kunden sich nicht nur über das grosse Sortiment in der neu gestalteten Apotheke freuen, sondern profitieren auch vom Know-how und der Erfahrung der charmannten Geschäftsführerin. Darum ihr Tipp für den Winter: Vitaminreich essen, allfällige Defizite mit Präparaten decken und wenn immer möglich die Sonne geniessen.

Denner

Komfortables Einkaufen, tolles Weinsortiment.

Es ist ein Prachtstück, das Susanne Wolfer, Geschäftsführerin Denner Shopping Seen, ihren Kunden und Kundinnen mit dem neu gestalteten Ladenlokal präsentiert. Offen und hell überzeugt das Geschäft nicht nur mit den bekannten Denner Stärken (starke Aktionen und Markenartikel), sondern auch mit einem tollen Weinsortiment. Geführt wird der Denner in Seen seit 20 Jahren von Susanne Wolfer, die das Center und seine Kunden wie keine andere kennt. Am liebsten steht sie tagtäglich an vorderster Front und trägt mit ihrer freundlichen Art wesentlich zur familiären Stimmung im Center bei. Wobei «tagtäglich» in ihrem Fall nicht ganz stimmt. An einem Tag im Jahr müssen Kunden und Mitarbeitende auf die beliebte Geschäftsführerin verzichten. Es ist der Fasnachtsmontag, den sie sich traditio-



nell frei nimmt. Aber das ist kein Problem, denn wer Susanne Wolfer kennt, weiss, dass sie ihr tolles Team auch darauf bestens vorbereitet hat.

Ausblick

Öffnungszeiten während der Feiertage.

Damit Sie Ihre Weihnachtseinkäufe in aller Ruhe machen können, informieren wir Sie bereits heute über die Öffnungszeiten während der Feiertage:

Heiligabend, 24. Dezember 2013, 8 bis 16 Uhr.
Weihnachten, 25. Dezember 2013, geschlossen.
Stefanstag, 26. Dezember 2013, geschlossen.
Silvester, 31. Dezember 2013, 8 bis 18 Uhr.
Neujahr, 1. Januar 2014, geschlossen.
Berchtoldstag, 2. Januar 2014, geschlossen.

Wir wünschen Ihnen von Herzen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

6. Dezember 2013 – «Sami Niggi Näggi ...»

Auch dieses Jahre besucht der Samichlaus im Shopping Seen wieder alle Kinder. Schöne Versli werden traditionellerweise mit einer Gratis-Chlausüberraschung belohnt.





Piraten in Serneus 5.-12. Oktober 2013

Zum ersten Mal sind wir nur für eine Woche ins FGS-Herbstlager nach Serneus gefahren, dafür mit einer grossen Kinderschar. 32 Kids, die meisten aus Seen, trafen sich am Samstagmorgen um 8.00 Uhr am Bahnhof Seen. Und auf ging's mit dem Car nach Klosters/Serneus.



Samstag:

Juhui, ohne grosse Zwischenfälle sind wir im Haus angekommen! Ohne Probleme konnten die Zimmer zugeteilt werden, und das Auspacken begann. Nach einem kurzen Hausrundgang rief bereits der Koch zum Mittagessen. Am Nachmittag erkundeten wir zum ersten Mal die nähere Umgebung. Vor dem Schlafen gehen begannen wir mit unseren allabendlichen Piratengeschichten.

Sonntag:

Zopf und Nutella, so begann unser Tag. Mit Frühsport ging es dann in der Turnhalle weiter. Nach einem feinen Zmittag mit den weltbesten Bratkartoffeln gingen wir nochmals an die frische Luft. Danach war Basteln angesagt, denn was wäre ein Pirat ohne ein richtiges Piratentuch?

Montag:

Die Kinder mussten ein wenig früher aufstehen, denn wir wollten nach Davos in den Eichhörnlwald und wanderten dann zurück nach Klosters. Alle Kinder, die ein wenig Geduld aufbringen konnten, wurden mit den zutraulichen und gefräßigen Eichhörnchen und Vögeln auf dem Wanderweg «Strada Alta» belohnt. Am Abend übten wir zusammen unser Piratenlied.

Dienstag:

Für die Kinder ein wundervoller Morgen: «Chröml» im Volg: Und was da alles für maximal 5 Franken an Süssigkeiten zusammenkam, ist kaum zu glauben! So waren alle gerüstet für die folgende Wanderung. Nebenbei wurden noch fleissig Postkarten geschrieben. Am Nachmittag besuchte uns die Feuerwehr Klosters/Serneus. Die Kinder erfuhren vieles über verschiedene Brandursachen und wie sie bei Feuer reagieren sollten. Als Highlight löste der Kommandant einen Brandmelderalarm aus. Am Abend dann die grosse Schatzsuche. Unsere Schatzkiste wurde gestohlen! Nachdem das Gold wieder gefunden war, wurden die erfolgreichen Piraten mit feinen Spareribs belohnt. Natürlich wurden diese ohne Messer und Gabel gegessen.

Mittwoch:

Unser Wetterpechtag! Laut all unseren Wettervorhersagen sollte es trocken bleiben. Deshalb beschlossen wir, auf die Schatzalp zu gehen und die Rodelbahn zu entern. Doch leider fing es pünktlich um 13.00 Uhr an zu nieseln. Zu gefährlich, um zu rodeln. (Der Schnellste war somit dieses Jahr nicht Heiner, denn es fuhr keiner :-). Die Enttäuschung war gross, doch das Verständnis der Kinder für die Situation beachtlich. Als kleines Trösterchen überfielen wir dafür den Spielplatz in Davos.

Donnerstag:

Leider war für heute und die folgenden Tage nasses Wetter angesagt. Die Turnhalle rief mit dem schon lange gewünschten «Burgervölk». Da wir gestern nicht rodeln konnten, überraschten wir die Kinder mit einem Kinonachmittag. «Ronja Räubertochter» lief. Nach dem gemeinsamen Nachtessen formten wir Zopfteigkreaturen für unseren zweitletzten Zmorge.

Freitag:

Mhhhhhh, der Zmorgen war gut! Mattenlauf in der Turnhalle stand auf dem Programm. Einige vergnügten sich auf dem Hartplatz im Schnee. Die grösste Schneehaus wurde gebaut und zu guter Letzt die Kinder auch noch als Schneehasen dekoriert. Am Nachmittag hiess es: Der letzte Spaziergang im Schnee mit einer warmen Sonne, die vom Himmel schien. Und dann stand unser Abschlussabend schon vor der Tür. Mit Peter Pan und Käpt'n Hook liessen wir die Woche ausklingen.

Samstag:

Und schon war Abreisetag! Es wurde gepackt und geputzt und zum letzten Mal die Turnhalle benutzt, um selbstgefaltete Papierflieger starten, landen und zum Teil auch crashen zu lassen. Auch Sternenkarten konnten noch gebastelt werden, für die Interessierten. Lunch und Abfahrt nach Hause. Wer weiss, vielleicht sehen sich die einen oder anderen nächstes Jahr wieder. Das Leiterteam ist auf jeden Fall wieder dabei - es war cool, danke!

Karin Hollenstein

Das Ferienheim in Serneus braucht Ihre Unterstützung!

Unser Ferienheim in Serneus steht nicht nur für Lager der FGS zur Verfügung, sondern kann auch von Vereinen und Familien gemietet werden. Die FGS gibt es mittlerweile seit 66 Jahren; Veränderungen im «Ferienverhalten» der Bevölkerung sowie notwendige bauliche Investitionen im vergangenen Geschäftsjahr führten aber dazu, dass die FGS mit grossen finanziellen Herausforderungen konfrontiert ist. Damit wir weiterhin für Kinder der 2. bis 6. Klasse solche erlebnisreichen Tage anbieten können, braucht es die finanzielle und ideelle Unterstützung durch neue Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Sie können Anteilsscheine der FGS à Fr. 100.- bei unserem Präsidenten, Jürg Pfeiffer (juergpfeiffer@bluewin.ch) erwerben. An der alljährlichen Generalversammlung gibt es neben einem Imbiss Informationen über die FGS und die Aktivitäten rund um das Ferienheim in Serneus.

GV Ferienheimgenossenschaft

Die diesjährige GV findet am **Montag, 25. November 2013**, um 19.30 Uhr im Restaurant Grüntal statt.

Jürg Pfeiffer, Präsident FGS
Tel. 052 232 40 16

Wer irgendwo ankommen will,
muss sich irgendwann auf den Weg machen.

Die Lehrpersonen der Jugendmusikschule stellen sich vor

(Teil 4)

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung, kurz JMSW genannt, bietet seit vielen Jahren Musikunterricht in den Stadtkreisen von Winterthur und in den umliegenden Gemeinden an – Doch wer gibt ihr in Seen eigentlich ein Gesicht?

In einer Serie stelle ich Ihnen einige Musiklehrpersonen, die in einem unserer Seemer Schulhäuser Instrumentalunterricht erteilen, etwas näher vor.

Heute lernen Sie eine Cello-Lehrerin und eine Geigenlehrerin kennen. Sie unterrichten beide schon sehr lange in Seen:

Ursula Füglistaller



Frau Füglistaller, seit 1987 unterrichten Sie an der Jugendmusikschule in Seen Violine. Wo ist Ihr Standort?

In Seen unterrichte ich im Kindergarten Sülacker; er gehört zur Schuleinheit Tägelmoss und liegt etwas versteckt im Wingertliquartier zwischen Wingertlistrasse und Seenerstrasse. Mir gefällt, dass der Raum so gross und hell ist. Weil er wenig benutzt wird, kann ich auch

gut Lektionen verschieben, anhängen, vorziehen, ohne dass es Probleme gibt. Fürs Zusammenspiel steht uns ein gutes Klavier zur Verfügung. Das geniessen wir sehr. Mit dem Bus ist der Sülacker zudem auch für Schülerinnen aus Oberseen gut erreichbar.

Was haben Sie vorher gemacht?

1977–1983 war ich Primarlehrerin an der Mittelstufe in Winterthur-Wülflingen. Während des Musikstudiums übernahm ich Vikariate an der Primarschule, erteilte Nachhilfeunterricht und unterrichtete privat GeigenschülerInnen. Seit 1986 arbeite ich auch als Violinlehrerin an der Musikschule Bülach in Embrach, Rorbas, Eglisau und im Rafzerfeld.

Spielen Sie noch weitere Instrumente?

Ich spiele auch Klavier; so kann ich die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf begleiten.

Was ist Ihnen beim Unterrichten wichtig?

Ich versuche, sehr individuell auf die SchülerInnen einzugehen. Ich interessiere mich deshalb für den ganzen Menschen, nicht nur für seine musikalischen Seiten. Auf die Wünsche meiner SchülerInnen gehe ich gerne ein.

Was machen Sie beim Unterrichten besonders gerne?

Ausgearbeitete Stücke mit den SchülerInnen zu musizieren ist immer ein Highlight.

Haben Sie einen Tipp zum Üben zuhause?

Jeder Sportler trainiert regelmässig. Dies ist auch nötig, um Fortschritte auf einem Instrument zu machen. Manchmal kommt die Lust zum Üben, wenn man zuerst einmal Stücke musiziert, die man schon gut kennt und die man besonders gerne spielt.

Wo machen Sie selbst Musik, wenn Sie nicht gerade am Unterrichten sind?

Ich spiele in Orchestern bei Projekten mit und bei Gottesdiensten als Solistin. Das Chorsingen musste ich aus Zeitmangel leider aufgeben.

Welches ist Ihre Lieblingsmusik?

Alles was gute Melodien hat und abwechslungsreich ist (Volksmusik, Klassik, E-Musik, alter Jazz).

Was möchten Sie sonst noch erreichen im Leben?

Für andere da sein und mein eigenes Leben trotzdem nicht aus den Augen verlieren.

Haben Sie einen unerfüllten Wunsch?

Ich habe noch viele Träume: Musikwerke, Reisen, Hobbys, ... und dass unsere Gesellschaft sich wieder mehr an echten Werten statt am Konsum orientiert.

Was ich sonst noch sagen möchte:

Musiklehrerin zu sein ist ein wundervoller Beruf.

Wie sind Sie für Fragen am besten erreichbar?

Tel. 052 242 27 80

Mail: u_fueglistaller@bluewin.ch

Besten Dank für das Interview!



LISTE5

Am 9. Februar 2014:

Michael Künzle
wieder als Stadtpräsident

**Erfahren und
überzeugend**

www.michael-kuenzle.ch

liberal-sozial **CVP**

Bettina Mayek-Hug



Frau Mayek, Sie sind seit 1976 bei der Jugendmusikschule angestellt und unterrichten seit acht Jahren in Seen Cello. Wo ist Ihr Standort?

In Seen unterrichte ich im Schulhaus Oberseen.

Was tun Sie sonst noch?

Ich unterrichte in verschiedenen Stadtkreisen und Aussengemeinden.

Spielen Sie noch weitere Instrumente?

Ich spiele auch Klavier; so kann ich die Schülerinnen und Schüler begleiten.

Was ist Ihnen beim Unterrichten wichtig?

Die Schüler/innen können nicht nur lernen, wie man Cello spielt, sie lernen auch Eigenverantwortung zu übernehmen, mit Kritik umzugehen, eine Arbeitshaltung und einen Durchhaltewillen zu entwickeln.

Was machen Sie beim Unterrichten besonders gern?

- Motivieren mit gemeinsamem Musizieren
- Aufbauend und wohlwollend Feedback geben
- Die Schüler/innen loben bei Fortschritten und gutem Gelingen

Wie ist Ihre Einstellung zum Thema Üben?

Ein befriedigender Lernerfolg ist nur mit regelmässigem Üben möglich. Spass und Freude am Musizieren werden daraus resultieren.

Wo machen Sie selbst Musik, wenn Sie nicht gerade am Unterrichten sind?

Ich spiele als Cellistin in verschiedenen Kammermusikformationen.

Welches ist Ihre Lieblingsmusik?

Ich mag jede Art von Musik, die mich berührt.

Was möchten Sie sonst noch erreichen im Leben?

Gerne begegne ich meinen Mitmenschen freundlich, unkompliziert, offen und fröhlich.

Haben Sie einen unerfüllten Wunsch?

Der Klang der Harfe fasziniert mich, und ich möchte dieses Instrument einmal spielen lernen.

Was ich sonst noch sagen möchte:

Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersstufen zu begegnen und sie zu unterrichten, ist eine interessante und vielseitige Herausforderung, der ich mich in meinem Unterrichtsalltag gerne und mit Freude stelle.

Wie sind Sie für Fragen am besten erreichbar?

Tel. 052 233 75 10

Mail: bettina.mayek@hispeed.ch

Besten Dank für das Interview!

Aktuell:

**Schülerinnen- und Schülerkonzert für alle
Samstag, 23. November 2013, 14.00 Uhr
Singsaal Schulhaus Steinacker**

- Die Seemer Musiklehrpersonen stellen sich vor
- Schülerinnen und Schüler spielen auf ihren Instrumenten vor
- Musikalische Leckerbissen geniessen und Fragen stellen können

Forschen. Entdecken. Lernen.



Wir sind eine neue private **Tagesschule** mit Spielgruppe, für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren, mit festen Unterrichts- und Auffangzeiten. Unser Schwerpunkt liegt im naturwissenschaftlichen Forschen und Entdecken.

Freie Plätze

ab August 13 in der Spielgruppe, Grundstufe, Unter- und Mittelstufe.

Weitere Infos: www.gesamtschulewinterthur.ch

gs w Gesamtschule Winterthur.ch
nach Modell Unterstrass



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



**„UNSERE LEIDENSCHAFT IST IHR GEWINN!
GERNE SIND WIR BEIM VERKAUF IHRER LIEGENSCHAFT BEHILFLICH.“**
RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch



7. Seemer Unihockey-Cup 2013

Wie schon in den vergangenen Jahren fand in der Turnhalle Oberseen die 7. Ausgabe des Seemer Unihockey Cups statt. Dieses Jahr spielten 14 Mannschaften in vier verschiedenen Alterskategorien um die begehrten Pokale. Auch dieses Jahr wurde der Anlass von der Privatschule SalZH organisiert.

Fast 100 Kinder standen sich in den fair geführten Spielen in der Vorrunde bzw. in den Halbfinal- und Finalspielen gegenüber. Jedes Spiel dauerte 10 Minuten, wobei sich neben den Betreuerinnen und Betreuern auch Eltern und Grosseltern als mitfieberndes Publikum in etwa gleich engagierten wie die Spielerinnen und Spieler. In den Spielpausen verpflegte man sich jeweils in der Cafeteria mit einem Hot-Dog, Gummischlangen oder einem Sandwich.



Folgende Siegermannschaften gingen aus dem Turnier hervor:

- Kategorie D = 1. und 2. Klasse: SALZH UND PFEFFER
- Kategorie C = 3. und 4. Klasse: DIE GLORREICHEN SIEBEN
- Kategorie B = 5. und 6. Klasse: CATCH ME IF YOU CAN
- Kategorie A = Oberstufe: GENTLEMEN WITH MOUSTACHE

Die 8. Ausgabe des Seemer Cup findet am Samstag, 24. Mai 2014 in der Turnhalle Oberseen statt.

Reserviert euch dieses Datum. Es sind Mannschaften aus ALLEN Seemer Schulhäusern herzlich dazu eingeladen! Die Anmeldeformulare werden im Frühling 2014 verteilt.

Für das OK: Lukas Kiefer, SalZH



Ortsverein Seen
Postfach
8405 Winterthur

Beitrittserklärung

Herr/Frau
Familie/Firma

Strasse

Ort

Tel.

erklärt hiermit seinen / ihren Beitritt zum Ortsverein als

☐ Einzelmitglied ☐ Kollektivmitglied

Datum

Unterschrift

Mitgliederbeiträge:

Einzelmitglied (Ehepaare, Familien und Einzelpersonen)

Kollektivmitglieder bis 50 Personen

Kollektivmitglieder ab 50 Personen

Für eine baldige Überweisung auf das Postkonto

84-2049-8 sind wir Ihnen dankbar

Fr. 20.-

Fr. 30.-

Fr. 60.-

The Art of Publishing

**COPYSHOP
LAYOUT
WEBSEITEN
DRUCK
IMAGEFILM**

mattenbach
das medienhaus
www.mattenbach.ch



Cevi Seen Herbstlager 2013

Endlich! Ronja Räubertochter durfte zum ersten Mal die Mattisburg verlassen und den umstehenden Wald erkunden. Dabei standen ihr 63 mutige Mitglieder der Cevi Seen bei, die sich mit ihr den Gefahren des Waldes bei Ebnat-Kappel stellten. Alles verlief friedlich, bis die bösen Borka Räuber den Markt störten. Schon seit Ronjas Geburt sind die beiden Familien untereinander zerstritten. Denn die Borka- und die Mattisräuber müssen sich eine Burg teilen.



Mit der Hilfe der Cevianer gelang es Ronja, Birk, den Sohn der Borkas, vor den Gefahren des Waldes zu schützen. Von da an waren Ronja und Birk unzertrennlich. Leider war der Streit der beiden Väter damit nicht geschlichtet. Im Gegenteil, er wurde nur noch schlimmer! Aus diesem Grund beschlossen Ronja und Birk, die Burg zu verlassen und abzuhausen. Natürlich wurden sie von den Cevianern begleitet, die ihnen durch Schlamm und Schwierigkeiten folgten. Nichts konnte die tapferen Cevianer aufhalten, auch nicht, als Ronja von fiesen Graugnomen gefangen wurde. Mit grossem Geschick und vollem Einsatz gelang es den Cevianern, Ronja zu befreien und wohlbehalten zur Burg zurückzubringen. Dort wartete bereits ihr Vater sehnsüchtig auf sie. Er sah ein, dass er sich daneben benommen hatte, und bat Ronja, zurückzukommen. Dennoch war der Streit zwischen den Vätern nicht beendet. Ein fairer Wettkampf sollte endlich die Entscheidung bringen, wer nun in der Burg bleiben durfte. Der Wettkampf bestand darin, möglichst viele Rohstoffe und Diamanten zu erwerben. Nach langem Suchen, Tauschen und Rennen hatten die Cevianer endlich alle Rohstoffe gesammelt, die sie brauchten, um den Sieg zu erringen. Somit war die Entscheidung gefallen. Doch die Borkas wollten ihre Niederlage nicht hinnehmen, und griffen die Mattisräuber aus dem Hinterhalt an. Alle mussten flüchten und sich den Kreaturen der Nacht stellen. Zudem wurde Mattis schwer verletzt, und musste unbedingt geheilt werden. Deshalb teilten sich die Cevianer auf, um einerseits ein Heilmittel für Mattis zu finden und andererseits für die Zurückeroberung der Burg gerüstet zu sein. Tatsächlich gelang es, Mattis und auch Birk zu heilen, der von einem Zombie gebissen wurde. Trotzdem schien die Burg uneinnehmbar. Aber durch ein cleveres Täuschungsmanöver gelang es den Cevianern, zusammen mit Mattis die Burg zurückzuerobern. Nach langem



Hin und Her begriffen die beiden Häuptlinge endlich, dass das Streiten keinen Sinn ergab und dass beide gleich viel Recht auf die Burg besaßen. So teilten sie die Burg untereinander auf und versöhnten sich. Nun wurde die Hilfe der Cevianer nicht mehr benötigt und sie konnten sich glücklich und auch erschöpft auf den Rückweg begeben.

Das nächste Herbstlager des Cevi-Seen kommt bestimmt. Wenn du jedoch nicht so lange warten möchtest, melde dich bei uns, oder schau einmal an einem Samstagnachmittag für ein Schnupperprogramm bei uns vorbei. Treffpunkt ist jeweils um 14.00 Uhr im Schulhaus Dorf. Das Programm dauert bis 17.00 Uhr. Wir würden uns sehr über ein paar neue Gesichter freuen. Für allfällige Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Abteilungsleitung:

Melanie Ehmann, v/o Candela, candela@cevi.ws

Adrian Ehmann, v/o Archon, archon@cevi.ws



Arche Noah – Die etwas andere Geschichte

Ein Musical des CEVI Seen

Ende Januar ist es endlich so weit. Die Arche Noah des CEVI Seen bricht auf zu neuen Ufern. Doch was spielt sich während der 40 Tage Regen auf dem Schiff ab? Werden unsere Helden die Fahrt gut überstehen? Mit viel Witz und Abenteuer erzählt das Musical eine etwas andere Version der berühmten Geschichte und verspricht einen unterhaltsamen Abend für Gross und Klein. Arche Noah – Die etwas andere Geschichte ist eine Produktion des CEVI Seen und wird am 24. Januar 2014 uraufgeführt. Der Erlös der Veranstaltung kommt vollumfänglich der Kinder- und Jugendarbeit des CEVI Seen zugute.

Datum: 24., 25. und 26. Januar 2014

Zeit: 24. + 25. Januar 19.30 Uhr

26. Januar 14.00 Uhr

Ort: ref. Kirche Mattenbach

Eintritt frei, Kollekte

Für weitere Informationen: gecko@cevi.ws

Die Kinder und Leiter des CEVI Seen freuen sich, Sie bei dieser einmaligen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Pädagogische Grundausbildung für Eltern und angehende Spielgruppenleiterinnen



Ende Jahr kann wieder eine Lerngruppe ihren Kurs mit dem Diplom abschliessen. Im Lehrgang wird ein vertieftes Wissen über Kinderpsychologie und viele praktische Anregungen für die Arbeit und das Zusammensein mit Kindern weitergegeben. Eltern können viel für die eigenen Kinder mitnehmen und wenn sie möchten, das Diplom als Spielgruppenleiterin erwerben.

Der nächste Kurs beginnt Mitte Februar. Der Kurs ist berufs- und familienbegleitend an Samstagen und Abenden. Er findet in Oberi und in Seen statt.

Esther Meier

www.spielgruppenLEAD.ch
Tel. 052 232 09 54

FDP

Die Liberalen



Stefan Fritschi & Barbara Günthard-Maier Wieder in den Stadtrat

mehr-loesungen-mehr-winterthur.ch

Liste 3
Gemeinderat



Renate Dürr

Gemeinderatskandidatin, kfm. Angestellte

**«Wohnen im grünen Bereich
– energiefreundlich und bezahlbar.»**



Wahlen am 9. Februar 2014

Ausschneiden + Aufbewahren

Suche laufend Geschirr, Gläser, Vasen, Besteck, Puppen, Bären, Damen- und Herrenhüte, Kochbücher, Kinderbücher, Musiknoten, Ansichtskarten, Fotos von Seen, Schmuck, Kleinantikes, Raritäten, ausgestopfte Tiere, Tisch- und Bettwäsche und vieles mehr. Rufen Sie an, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten

Di 9–18 Uhr Do 13–20 Uhr
Fr 9–13 Uhr Sa 11–16 Uhr

ERNAS FUNDGRUBE

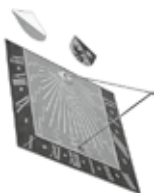
Untertor 12 (2. Stock, oberhalb Orange-Shop),
Winterthur, Tel. 052 213 28 00 / 079 419 58 36
Brigitte Sinner-Kramer,
der seriöse Einfraubetrieb

Druckerzubehör

Tinte+Toner für HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother
bis 60% günstiger als das Original, gleiche Qualität

www.1aprint-shop.ch

Elektro-Wagner, Tösstalstrasse 234, 052 232 24 17
8405 Winterthur-Seen



Zauber und Wirklichkeit des Alterns

Senioren Bildungsreihe

Letzter Anlass der Bildungsreihe 2013:

Wie erkenne ich eine Demenz?

Der Anteil der Menschen, die an einer Demenz erkranken, nimmt durch den demographischen Wandel erheblich zu.

Die meisten kennen im näheren oder weiteren Bekannten- oder Verwandtenkreis jemanden, der von dieser Krankheit betroffen ist.

Die häufigste Form ist die Alzheimer-Krankheit, aber es gibt noch eine Reihe von anderen Ursachen für eine Demenz-erkrankung.

Der Referent stellt die Symptome der häufigsten Demenzformen sowie wichtige Aspekte der Behandlung vor.

Referent: **Dr. med. Oliver Kellner**

Dienstag, 19. November 2013

9.00 - 11.00 Uhr

Pfingstgemeinde, Hinterdorfstrasse 58

Eintritt frei, Kollekte

Die Bildungsreihe steht allen Interessierten offen



VBK

Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale: **079 776 17 12**

www.begleitung-kranker.ch | Postfach 2489 | 8401 Winterthur

Universitäre Vorlesungen Winterthur

ZHAW Winterthur, St.Georgenplatz 2

Herbstsemester 2013

- | | |
|--------------|---|
| 20. November | Seelisches Leiden:
Von den Möglichkeiten und Grenzen der psychiatrischen Therapie |
| 27. November | Grüne Gentechnologie der Zukunft |
| 4. Dezember | Im Vergleich zu den Chemikalien –
Wie exponiert sind wir gegenüber Nanomaterialien |
| 11. Dezember | Russische Wege: Wirtschaft, Kultur, Politik |

www.univw.ch/RSVW.html

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen
und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVH

Oder möchten Sie...

...lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
Ich führe laufend Kurse durch!

Starenweg 26
8405 Winterthur

Tel. 052 232 67 63
rita.still@bluewin.ch

30%

Senioren Privat-Kurse
Für Computer, iPhone, iPad bei Ihnen zu Hause an Ihrem Gerät.
Mögliche Kursthemen: Internet, E-Mail, Fotos, Briefe, Apps, Handhabung usw.

Jetzt sofort eine Probelektion mit 30% Rabatt vereinbaren!
Angebot gültig bis 30.11.2013.

052 534 00 96 | info@edu-box.ch
<http://senioren.edu-box.ch>

- Betreuung, Aktivierung, Alltagsbegleitung
- Tag und Nacht, auch an Wochenenden
- Entlastung von betreuenden Angehörigen
- Seniorenbetreuerin – eine sinnvolle Arbeit

Home Instead®
Seniorenbetreuung
052 20 83 4 83



Ein Projektkonzert als Einstieg in den Musikverein Seen

Eintritt in einen Musikverein leicht gemacht: Knappe vier Monate Vorbereitungszeit, ein abschliessendes Konzert und alles ohne Verpflichtung für eine langfristige Mitgliedschaft. Dies bietet der Musikverein Seen mit seinem Projektkonzert ab Januar 2014. Bei Bedarf werden auch die notwendigen Instrumente zur Verfügung gestellt.



Mit seinem Projektkonzert macht der Musikverein Seen begeisterten Musikerinnen und Musikern den Neu- oder Wiedereinstieg in eine Musikgesellschaft leicht. Von Januar bis Mitte April 2014 können BläserInnen und PerkussionistInnen im Rahmen eines Projektes im Orchester vollumfänglich mitwirken. Sie erhalten während dieses überschaubaren Zeitabschnitts die Möglichkeit, in einer kollegial-freundschaftlichen Atmosphäre ein komplettes Konzertprogramm einzustudieren und sich optimal auf das Frühlingskonzert vom 13. April 2014 vorzubereiten. Dabei soll das breit gefächerte Repertoire nicht nur dem treuen Publikum Freude bereiten, sondern auch die MitspielerInnen des Musikvereins sollen an der Interpretation der vielfältigen Stücke Spass finden. So werden in diesen knapp vier Monaten von Rock- und Poparrangements über traditionelle Blasmusikkompositionen bis hin zu Melodien aus Musical und Film Stücke einstudiert und geprobt.

So vielfältig wie das Programm des Konzertes sind auch die im Musikverein Seen vertretenen Instrumente: Nebst der traditionellen Blasinstrumente wie beispielsweise Oboe, Flöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn und Posaunen gehört auch das Schlagzeug mit Drumset und Perkussion dazu. Für interessierte MusikerInnen besteht die Möglichkeit, während des Projektes leihweise ein Instrument zu erhalten. Die gemeinsamen Proben unter der Leitung des Dirigenten Christian Hänni finden jeweils am Mittwochabend von 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Büelwiesen in Seen statt. Natürlich hoffen Vorstand und Mitglieder des Musikvereins auf zahlreiche neue Kolleginnen und Kollegen, sei es bis zum Abschluss dieses Projektes (13. April 2014) oder gar darüber hinaus.

Winterkonzert des Musikvereins Seen

Am 7. Dezember 2013 um 18.00 Uhr findet in der Zwinglikirche in Winterthur-Mattenbach das alljährliche Winterkonzert des MVS statt. Im Anschluss an das Konzert können die interessierten BesucherInnen noch bei einem Gespräch und einer kleinen Verpflegung im Zwinglisaal verweilen. Da das kirchliche Zentrum St. Urban umgebaut wird, ist das Winterkonzert in der Zwinglikirche das einzige in diesem Jahr. Ergreifen Sie die Möglichkeit, die einzigartige Akustik der Zwinglikirche zu geniessen!

Anmeldungen können bis zum **15. Dezember 2013** direkt per E-Mail an projekt2014@musikverein-seen.ch gesandt werden. Anfragen und Anmeldungen nimmt aber auch Ruprecht Altenburger unter Tel. 077 439 29 27 gerne entgegen. Zusätzliche Informationen sind zudem abrufbar auf www.musikverein-seen.ch



www.musikverein-seen.ch

Winterkonzert

Samstag, 7. Dezember 2013, 18.00 Uhr

in der Zwinglikirche, Winterthur - Mattenbach

anschliessend kleine Festwirtschaft

Direktion:
Christian Hänni

Eintritt frei
(Kollekte)



Der Fussballclub im Quartier Seen

Seit fast 100 Jahren existiert unser Fussballclub FC Phönix Seen. Damals mit einer Mannschaft begonnen, gehen heute sechs Herrenmannschaften, eine Damenmannschaft sowie 16 Junioren- und zwei Juniorinnenmannschaften bei uns ihrem geliebten Hobby Fussball nach. Unsere Trainer und Funktionäre zusammen mit einem neuen Vorstand arbeiten jeden Tag mit viel Herzblut und Leidenschaft für unsere 250 Junioren und Juniorinnen und bringen ihnen von Grund auf das Fussballspielen bei.

**Sind Sie mit unserem Quartier Seen tief verbunden?
Schlägt auch Ihr Herz für den Fussball?
Kennen Sie Jungs und Mädchen, die bei uns spielen?**

Dann werden auch Sie Mitglied in unserem Verein als Mitglied des 100er Clubs und unterstützen diese wichtige Arbeit in Seen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung zugunsten unserer Junioren und Juniorinnen und freuen uns, Sie auf dem «Steini» begrüßen zu dürfen.

Hopp Phönix!

Der Vorstand

FC PHÖNIX SEEN – FUSSBALL SPONSORING

100er Club – 28 Rappen pro Tag ...

... ein kleiner Betrag, aber mit grosser Wirkung für die sportliche Zukunft unserer Junioren und Juniorinnen ...

Als Mitglied des 100er Club unterstützen Sie die wertvolle Nachwuchsarbeit beim FC Phönix Seen, wie:

- › Beiträge für Trainingslager
- › Alternative Sportarten und koordinative Trainings
- › Besuch eines speziellen Sportanlasses
- › Chlausabende
- › Zusätzliches Trainingsmaterial
- › Finanzielle Unterstützung für Turnierbesuche
- › Beitrag zur Förderung der gesamten Förderung unserer Juniorenabteilung
- › usw.

Mit Ihrem Beitrag können unsere Junioren und Juniorinnen ihre Begeisterung für diesen Sport jeden Tag mit Freude ausleben.

Haben Sie noch Fragen? Franco Fischer freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme:

- › Tel. 079 457 60 79
- › franco.fischer@swissonline.ch



Mitgliedschaft 100er-Club	
pro Saison	CHF

Mitgliederbeitrag	100.-
-------------------	-------

Wohlbefinden dank chinesischer Medizin

健 TCM Oberland
Traditionelle Chinesische Medizin

über 20 Jahre Berufserfahrung,
Krankenkassen anerkannt



Leiden sie an Schmerzen?
Haben sie bereits vieles ausprobiert und nichts hat wirklich geholfen?
Erfahren Sie mehr über die verschiedenen Behandlungsmethoden von uns, über Alltagstipps und **kostenlose Probebehandlung**.

Technikumstr. 64 8400 Winterthur Tel. 052 202 57 05
Tösstalstr. 241 8405 Winterthur Tel. 052 232 11 21



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11 Telefon 052 212 67 70
8401 Winterthur www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen



Skiriege TV Seen Seemer Dorfet 2013

Bereits am Freitag Mittag waren die ersten Helfer im Einsatz. Marco Schären und Peter Stoller waren fleissig das Material aus dem Magazin holen. Urs Iseli und Heinz Weiss machten sich auch gleich daran, mit Marco das neu Festzelt zusammenzubauen. Wie bei einer ersten Montage fast üblich, lief natürlich nicht alles gleich auf Anhieb perfekt. Doch durch den grossartigen Einsatz von vielen, konnten die ersten Öpfelchüächli pünktlich an die Ersten verkauft werden. Nicht zu vergessen sind die wichtigen Küchenhelferinnen, die jedes Jahr im Hintergrund ganz schön ins Schwitzen kommen in der Grossküche vom Rest. Freieck, denn ohne die feine und frische Vanillesauce und Bierteig wären die Verkaufszahlen natürlich nie so gut. Deshalb ein grosses Dankeschön an die Köchinnen Brigitte Stoller, Ursi Weiss, Gabi Kretz und im ersten Einsatz Diana Schönbächler. Der Teig war dieses Jahr besonders gut für die Verarbeitung.



Der super Start am Freitag und die tollen Wetteraussichten für das Wochenende versprochen einen tollen und erfolgreichen Stand der Skiriege.

Denise Waser und Marco Schären waren dieses Jahr das erste Mal auf sich alleine gestellt, und die Vororganisation hatte wunderbar funktioniert. Die Schichten wurden mehrheitlich von unseren Mitgliedern gefüllt, und die nicht so beliebten letzten Schichten wurden dank dem Einsatz von Arbeitskollegen von Marco auch gemeistert. Pascal und Roger haben ihre Arbeit wirklich bravourös gemeistert, danke Euch.

Der Samstag, wie auch der Sonntag verliefen wunderbar und die Apfelkisten wurden immer weniger. Dieses Jahr war beim Äpfelschälen noch ein bisschen mehr Geschick verlangt. Da die Saison leider noch keine grossen Äpfel hervorbrachte, musste sehr fleissig geschält werden, und es kamen dann doch auch noch eins, zwei Apfelringe mehr in die Schale.

Die Stimmung hinter dem Stand empfand ich als sehr angenehm, obwohl es immer viel zu tun gab, und man kaum an eine Verschnaufpause denken konnte während der Schicht.

Das Wetter hatte es mit uns sehr gut gemeint: Bis auf ein paar kurze Regenschauer blieben die Strassen an der Seemer Dorfet eigentlich trocken. Der Regen war aber trotzdem sehr gut, denn so konnte das neue Festzelt auch bereits seine Regentaufe erhalten. Alles blieb dicht, und dank der ganzflächigen Abdeckung



gab es keine Sauerei auf dem Boden und alles blieb schön trocken.

Die einzigen Plagegeister, die uns dieses Jahr besucht haben, waren die aggressiven Wespen. Ich durfte am Sonntag doch ein paar von diesen Gesellen ermorden. Glücklicherweise wurde aber keines unserer Mitglieder und Helfer mit einem Stachel geplagt. Diese Insekten wissen eben schon, wo es was Feines zu essen gibt.

Der Sonntag endete dann mit den letzten Öpfelchüechli erst um acht Uhr abends. Bereits eine Stunde wurden die Öpfelchüechli ohne Vanillesauce verkauft. Das hinderte aber keinen daran, bei der langen Warteschlange mit anzustehen. Wir freuen uns immer wieder, dass unser feines Dessert so beliebt ist.

Der Rückbau ging dank der Einsätze von Marco, Páde und Nici, unserer Denise mit Michi, wie auch Bruno und Guido rucki-zucki. Bereits um 21.30 Uhr durfte ich Marco zu Hause wieder in Empfang nehmen.

Sichtlich erschöpft, aber zufrieden, durften alle am Sonntag ins Bett für hoffentlich einen erholsamen Schlaf.

Am Montag mussten dann noch die Aufräumarbeiten und das Inventar durch Denise, Brigitte und Priska gemacht werden, denn nur so können wir auch nächstes Jahr wieder präsent sein an der Seemer Dorfet.

DANKE EUCH ALLEN...

und ich freue mich auf einen gemütlichen Abend mit Euch am Helferessen!

Andrea Schären
Präsidentin Skiriege TV Seen

Gasthof Restaurant
Grüntal

Feines **Essen**, guter **Wein**,
gibt's im **Grüntal**, da kehr ich ein.

Lächelnd serviert, **freundlich** gar sehr,
erfreut das **Herz**, was will man **mehr**.



Fam. **J. und C. Schwer**
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52
www.restaurant-gruental.ch



Einladung zur Abendunterhaltung DTV & TV Seen

Die Olympia-Kandidatur in Graubünden wurde bachab geschickt. Und was nun? Sollen wir resignieren? Nein, schliesslich sind wir Seemer Turner und Turnerinnen. Wir haben für diesen Fall ja unseren Plan B! Am Freitag und Samstag 22./23. November 2013 können Sie live miterleben, wie wir diesen Plan B umsetzen. Kommen Sie an unsere Abendunterhaltung!

Alle Riegen des Damenturnvereins und des Turnvereins Seen werden ihren Teil dazu beitragen, vom ersten Spatenstich bis zur Stadion-Einweihung, von der Jugendriege bis zu den Seniorinnen. Sie sehen verschiedene Sportarten vom Bob über Ski bis zur Halfpipe. Wir werfen auch einen Blick hinter die Kulissen auf den Aufbau des Stadions und – streng geheim – auf den Security-Dienst. Auch die Fangemeinde mit rassigen Cheerleader sind vertreten. Es erwartet Sie ein unterhaltsamer und vergnüglicher Abend.

Die Unterhaltungs-Show startet jeweils um 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Seen an der Kanzleistrasse. Kommen Sie doch schon um 18.30 Uhr zur Türöffnung und geniessen Sie noch vor der Show bei uns das Abendessen. Wir bieten Spiessli, gemischten Salat, Schweinswürstli und Hot-Dog an. Zum Dessert können Sie aus unseren selbstgemachten

Kuchen vom Buffet auswählen. Am Ende der Unterhaltungsshow findet die Tombola-Verlosung statt. Anschliessend wird die Bar eröffnet und DJ Crew legt Musik auf. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

DTV & TV Seen
Martin Stuck

Abendunterhaltung DTV & TV Seen

Freitag und Samstag 22./23. November 2013
im reformierten Kirchgemeindehaus Seen



Türöffnung mit Festwirtschaft ab 18.30 Uhr
Programmbeginn um 20.00 Uhr

Zusätzliche Kindervorstellung am
Samstag, 23. November 2013, 13.30 Uhr

Grosse Show, Festwirtschaft, Tombola mit Verlosung
Bar, Musik und Tanz mit DJ Crew

Steuer

Jedes Volk bekämpft die Steuerbehörde entsprechend seinem Nationalcharakter: Die Italiener hören ganz einfach zu arbeiten auf und lassen sich am Meeresstrand bräunen. Die Amerikaner ergehen sich in steuerfreien Spenden und Stiftungen und lassen sich dafür als Philanthropen feiern. Die Engländer berauben Postzüge, ohne die Beute zu versteuern. Die Schweizer vergessen ihre Einkommen.

Ephraim Kishon

Tradition

Tradition ist das System, das verhindern soll, dass die Kinder ihre Eltern übertreffen.

Ephraim Kishon

Versicherung

Die Versicherung gehört zu den tiefsten Mysterien des modernen Lebens. Es beginnt verhältnismässig harmlos: Der Versicherungsagent hat dich zuhause erwischt, will dich zu einem Abschluss überreden, du sagst nein, die beste Ehefrau sagt ja, und du unterschreibst. Eines Tages hast du einen Unfall, ein Vertreter der Versicherungsgesellschaft nimmt den Tatbestand auf und errechnet, dass du nur 15% des erlittenen Schadens ersetzt bekommen kannst, weil es ein Mittwoch war.

Ephraim Kishon

Der Mann, der den Berg abtrug, war derselbe,
der anfang, kleine Steine wegzutragen.

Konfuzius

*In den
Gemeinderat!*

Christoph Meier
Innovation – dank christlicher Werte

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union

www.edu-zh.ch/winti



Fussball Club Tössfeld

Aktuelles

Nach einer missratenen Saison in der 2. Liga und dem Abstieg in die 3. Liga will der FC Tössfeld mit dem Trainergespann Samir Besic und Stanimir Lazarevic einen Neuanfang machen. Priorität hat nun klar der Aufbau einer jungen, hungrigen Truppe mit eigenen Nachwuchsleuten, die bald wieder um den Aufstieg mitreden kann.

«Wir wollen mit Tössfeldern arbeiten», gibt Präsident Dürsteler zu verstehen. Einige Abgänge hat der FCT zu verzeichnen, doch dies im «normalen Rahmen». Der Stamm der Mannschaft, grösstenteils bestehend aus langjährigen Spielern des FCT, sei geblieben. Hinzu kommen vier bis fünf eigene Junioren. «Wir haben eine gute Mischung», meint der Trainer. Trotzdem ist klar eine Verjüngung im Team zu sehen. Das Durchschnittsalter liege bei etwa 22 Jahren, deshalb bittet Besic um Geduld: «Die Mannschaft braucht Zeit, sie muss sich finden!» Er möchte seinen Jungs nicht zu viel Druck aufsetzen, denn die Gruppe 6 «ist sehr schwierig». Nach den ersten 7 Spielen der Saison 2013/14 steht die 1. Mannschaft in der Gruppe 6 der 3. Liga auf dem sehr guten 2. Tabellenplatz hinter dem FC Wiesendangen.



Hintere Reihe (v.l.n.r.): Dalipi, Ramadani, Rogers, Rutschmann, Toto, Tokay
Mittlere Reihe: Ukaj Ardian, Raimondi, Ukaj Artan, Cides, Grunder
Vordere Reihe: Taturi, Urbano, Andaloro, Simonovic, Sutter

Allen Trainern, Aktiven, Junioren und Schiedsrichtern wünschen wir eine erfolgreiche Saison. Unterstützen Sie unsere Mannschaften und besuchen Sie die Spiele auf dem Sportplatz Talgut. Auf unserer Webseite www.fctoessfeld.ch finden Sie alle Details zum Spielplan.

Peter Bloesch



ä sicheri Sach

Josef
Lisibach

www.joseflisibach.ch



Komitee Josef Lisibach in den Stadtrat



«Nur mit gesunden Finanzen kann Winterthur für uns Einwohner und Unternehmen weiterhin viel leisten. Dazu muss sich die Stadt auf ihre Kernaufgaben konzentrieren und attraktive Bedingungen auch für gute Steuerzahler bieten – zum Gewinn für alle. Dafür setze ich mich ein.»

Susanne Grossmann Binder

**Mehr Lösungen.
Mehr Winterthur.**

FDP
Die Liberalen

www.fdp-winterthur.ch



Winter auf dem Schauenberg.

(Foto: Gaby Nebme)



Abendstimmung bei Stadel.

(Foto: Albert Stadler)

Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen



Grundkurs in Vogelkunde 2014

Kursinhalt:

Ziel dieses ornithologischen Grundkurses ist es, einige der häufigsten Vögel in deren Lebensräumen kennen zu lernen. Das Verständnis für unsere einheimische Vogelwelt soll so verbessert werden.

Kursaufbau:

Während des Kurses werden insgesamt fünf Biotoptypen mit ihren Bewohnern vorgestellt. Jeweils am Freitag findet ein gut zweistündiger Theorieabend statt. Bei dieser Gelegenheit werden die Merkmale und Besonderheiten, sowohl des Lebensraums als auch seiner wichtigsten Vogelarten, eingehend erläutert. Am darauf folgenden Sonntag werden wir das neu erlernte Wissen auf einer halbtägigen Exkursion in der Umgebung von Winterthur in die Praxis umsetzen.

Voraussetzung:

Freude an der Natur, Alter ab 16 Jahren
Feldstecher für die Exkursionen von Vorteil

Kursdaten:

21. / 23. Februar Wasservögel
11. / 13. April Wald
09. / 11. Mai Riedgebiete
16. / 18. Mai Obstgärten / Waldrand / Gärten
13. / 15. Juni Die Stadt als Lebensraum

Veranstalter: Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen
www.naturschutzwinterthurseen.ch

Kosten: Fr. 180.- (160.- für Vereinsmitglieder,
Fr. 100.- Schüler/Studenten)

Die Kursunterlagen sind im Preis inbegriffen. Die Anreise zu den Exkursionen ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung zum Grundkurs in Vogelkunde 2014

- ☐ Ich melde mich zum Grundkurs in Vogelkunde 2014 an.
- ☐ Ich bin Vereinsmitglied des Natur- und Vogelschutzvereins Winterthur-Seen und profitiere vom ermässigten Kurstarif.
- ☐ Ich trete gleichzeitig dem Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen bei und profitiere ebenfalls vom reduzierten Tarif.
- ☐ Ich bin Schüler/Student und profitiere ebenfalls vom ermässigten Kurstarif.

Name / Vorname

Adresse

PLZ / Wohnort

Telefon

Unterschrift

Talon senden an:

André Weiss, Breitstrasse 127, 8400 Winterthur.

Bitte keine Vorauszahlung. Sie erhalten mit der Anmeldebestätigung einen Einzahlungsschein.



**Männerchor
Winterthur-Seen**
Gegründet 1844

«Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön...»

Herbstausflug des Männerchors Winterthur-Seen

Ein strahlender September-Samstag und eine fröhliche, erwartungsfrohe Gesellschaft – beste Voraussetzungen für einen gelungenen Ausflug der Männer des Männerchors mit ihren Frauen.



Der Thurtal-Express, welcher auf seiner weiten Reise bis nach Winterthur seit dem Flughafen Genf-Cointrain schon die halbe Schweiz durchquert hat, brachte uns in wenigen Minuten ins Thurgauer Städtchen Weinfelden, wo die Thurbo (Thurgau-Bodenseebahn) bereits auf uns wartete. Schon die Fahrt durch den Oberthurgau, vorbei an den hübschen Dörfern Sulgen, Berg, Erlen, und wie sie alle heissen, ist eine Reise wert! Sie zeigt aufs Schönste, dass der Thurgau seinen manchmal etwas despektierlichen Übernamen „Mostindien“ keineswegs vergebens trägt, denn Fruchtbäume in voller Pracht säumen die wunderschöne Strecke. Unser vorläufiges Ziel war Rorschach-Hafen, wo in lauschiger Gartenwirtschaft, je nach Präferenz in der warmen Sonne oder eben unter schattenspendenden Bäumen, in unmittelbarer Nähe der Schiffplände, Kaffee und Gipfeli auf die rund

fünfzigköpfige Gesellschaft wartete. Vielleicht war die kleine, halbrunde Bühne in der Ecke des kiesbedeckten Platzes doch nicht eigens für uns Sänger erstellt worden, aber für unseren Dirigenten Grund genug, seine Sänger für unsere Damen und andere anwesende Zuhörer die ersten fröhlichen Lieder erklingen zu lassen.

Kurz vor zwölf glitt das Bodenseeschiff heran, welches die grosse Schar und wenige andere Passagiere mit auf die Seefahrt nahm. Ganz nebenbei war es auch Zeit für den obligaten Apéro, welcher auch kaum Wünsche offen liess, zumal der spritzige, kühle Weiss vom Ottoberg die bekannte Eigenschaft hat, den Menschen den „Morgenmuffel“ zu vertreiben. Während das Schiff der wunderschönen Seelandschaft entlang fuhr, hatten die sangesfrohen Reisenden noch ein paar Lieder in petto, deren Klänge hinüberschwebten zu den langsam sich verfärbenden Laubbäumen. Singen ist schliesslich immer auch eine Herzensangelegenheit! Bei Altenrhein, wo sich ein zungenförmiges, fruchtbares grünes Delta wie eine Halbinsel ins «Schwäbische Meer» erstreckt, verliess unser Kahn den See und steuerte einen Kanal an, der augenscheinlich genau für die Breite des Schiffes passend gegraben wurde. Hier begann denn auch der zweite Teil des Titelliedes «...denn da kann man fremde Länder und noch vieles andere sehn». Das ist durchaus wörtlich zu verstehen, fuhren wir doch genau auf der Grenze zwischen Deutschland und Österreich ins Landesinnere. Dem aufmerksamen Reisenden öffnet sich hier eine abwechslungsreiche Prachtschiffahrt, in der Schilfregionen, lauschige Wäldchen und Obstlandschaften sich in bunter Folge abwechseln. Rheineck, das Ziel unserer kurzweiligen Schiffahrt, liegt wieder auf Heimatboden. Hier wartete die knallrote Zahnradbahn, welche unsere bunte

IN DEN
STADTRAT



BEAT MEIER

LISTE 4 in den Gemeinderat



**ANNETTA
STEINER** bisher



**MICHAEL
ZEUGIN** bisher



**STEPHAN
FURRER**



**CHRISTINE
STÄHLI**



Gesellschaft in kurzer, rascher Tunnelfahrt zum 300 Meter höher gelegenen Kurhaus Walzenhausen brachte, wo im elegant gedeckten weissen Speisesaal ein nicht minder feines Mittagmahl auf die hungrigen Gäste wartete. Die riesige Frontscheibe gab einen zauberhaften Blick frei auf das grüne Dreiländereck bei Altenrhein. Fast wäre im grünen Land das Trasse noch auszumachen gewesen, auf dem das kleine Bähnchen die erwartungs-volle Schar bergwärts kutscherte.



Nur wenige liessen sich nach der kurzen Bergauf- und Bergabfahrt im gelben Postauto davon abbringen, den rund einstündigen, schweizweit bekannten Witzweg zu absolvieren, wo auf 18 grossflächigen, weiss-gelben Tafeln die originellsten Appenzellerwitze zum Besten gegeben werden. Sie hier wiederzugeben, würde den Rahmen dieses Berichtes bei weitem sprengen, aber ein Ausflug auf diesen nicht völlig unanstrengenden Wegabschnitt kann auch bei kühleren Temperaturen wärmstens empfohlen werden. Übrigens sind alle Witze für Nicht-Appenzeller auf Hochdeutsch übersetzt.



In der Ferne ist der bekannte Appenzeller Höhenkurort Heiden zu erblicken, welcher schön eingebettet in einer Mulde liegt. Einige schweisstreibende Höhenmeter waren bis ins Zentrum und zur nächsten Gartenwirtschaft zwar noch zu bewältigen, dafür blieb dann noch etwas mehr als eine Stunde Zeit bis zur Abfahrt mit der vorsintflutlich anmutenden Rorschach-Heiden-Bahn. Henry Dunant, zufälliger Zeuge der blutigen Schlacht von Solferino und 1863 Begründer des Roten Kreuzes, hatte etliche Jahre seines Lebens in Heiden gewohnt. In einem ehrwürdigen Haus unweit des Bahnhofs ist dem berühmten Schweizer eine höchst sehenswerte Ausstellung gewidmet. Sie allein ist schon Grund genug, dem Kurort einen Besuch abzustatten.

Nach dieser in jeder Hinsicht phantastischen Reise ins zauberhafte Appenzellerland bleibt uns nur noch, unserem Sängerkameraden Willy Niederer für die tolle Organisation und Leitung dieses unvergesslichen Ausflugs in seine Heimat herzlich zu danken.

René Furter

Meier

Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

LANDOLTMALER

Ganz Ihr Stil

Malen
Tapezieren
Spritzen
Fassaden
Musterservice
Fachberatung

Landolt Maler AG
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur
052 214 06 26, www.landolt-maler.ch

Du lächelst – und die Welt verändert sich.

Buddha



Dunkle Wolken über Winterthur

Effort 14+ aus Sicht der Parteien – eine Momentaufnahme

Vieles schien Anfang Oktober noch nicht so klar in Bezug auf das Sparprogramm des Stadtrats, und so gaben erst einmal die vier Parteien FDP, EVP, GLP und Grüne ihr Statement – so weit möglich – in unsere Redaktion. Wenn man die Kommunikationsweise des Stadtrats verfolgt hat, wundert das niemanden. Zur persönlichen Meinungsbildung möchte nun der folgende Beitrag als kleines Mosaiksteinchen beitragen.



Effort 14+ türmt sich über Winterthur auf

(Foto: Gaby Nehme)

Der Stadtrat hat verschiedene Optionen dargelegt, wie gespart werden soll. Unter anderem dräut die fixe Idee der 5%igen Steuererfusserhöhung wie eine Gewitterwolke über Winterthurs Steuerzahlern, Privaten wie Unternehmen. Die FDP ortet das Problem allerdings nicht bei den Einnahmen sondern bei den Ausgaben und sieht sogar die Notwendigkeit, dass die Steuerbelastung mittelfristig sinken muss. Die Grünliberalen sehen, dass der Stadtrat seine Hausaufgaben nicht gemacht hat und wollen eigentlich erst einmal Kenntnis über den integrierten Finanz- und Aufgabenplan (IAFP), bevor eine Entscheidungsfindung überhaupt möglich wird. So fehlen dem Gemeinderat die entscheidenden Eckwerte und Fakten. Niemand weiss, wie es mit Winterthurs Finanzen mittelfristig tatsächlich aussieht und ob, und wenn ja, in welcher Dimension die Stadt ein strukturelles Defizit hat. Auch die EVP steht einer Steuererhöhung kritisch gegenüber. Erst einmal sollen andere Bereiche optimiert werden, um Kosten zu sparen. Als Beispiel von vielen führt die Partei die Lebensmittelkontrolle an, welche auch für viele auswärtige Gemeinden ihre Dienstleistungen erbringt, aber keine kosten-deckenden Preise dafür verlangt. Auch diese Partei will erst einmal das Budget genau studieren und sich danach konkret dazu äussern. Die Grünen hingegen sehen bei Steuererhöhungen nicht nur kein Problem, sondern sind der Meinung, dass 5% geradezu moderat und richtig seien und dass sogar mit 10% Erhöhung die Steuerbelastung immer noch geringer wäre als in Basel, Genf, Bern, Lausanne, Aarau, Luzern und St.Gallen. Es dürfe also

auch noch „es bitzeli meh sii“, denn es sei die sozialste Sanierungsmassnahme, sofern die Gelder dann auch für die Schwächeren in der Gesellschaft, für bedeutende öffentliche Leistungen und eine gesunde Zukunft eingesetzt würden.

Zum Thema Kürzungen von Subventionen, Investitionen usw. sagen die Grünen, dass das keinesfalls bei den erneuerbaren Energien passieren dürfe. Differenzierter sieht das die FDP, sie will, dass die Investitionen nur in sichere Projekte fliessen dürfen und nennt als teure Flops die Windkraftanlage Ocean Breeze und Biorender und empfiehlt den geordneten Ausstieg aus letzterem. Die Grünen wehren sich auch gegen Kürzungen bei den Ferienprogrammen, weitgehend bei kulturellen Aktivitäten, bei der Arbeitsintegration und den Gymnastikvorbereitungskursen. Wie diese Bereiche treffen auch beispielsweise Gebührenerhöhungen bei den Bibliotheken und Sportanlagen die Schwächsten in der Gesellschaft. Etwas differente Positionen vertreten FDP und Grüne bei der städtischen Personalpolitik. Während die FDP vorrechnet, dass die Bevölkerung seit 2007 nur um 8% angewachsen ist, hat sich der Aufwand im gleichen Zeitraum um 22% und die Anzahl Mitarbeiter um 11% erhöht. Auch fürs 2014 sind wieder mehr Stellen budgetiert. Die FDP erwartet mehr Effizienz und Mehrleistungen durch beispielsweise gute Programme, Ausbildung und Maschinen, und das müsste sich dann in niedrigeren Kosten niederschlagen. Die Grünen wollen möglichst keine Entlassungen beim städtischen Personal. Die EVP sieht bei den Kaderlöhnen Potenzial nach unten. Doch auch anderswo wird Sparpotenzial geortet, das ausgeschöpft werden soll, bevor man Steuern anhebt, sagt die FDP und zählt ganz konkrete Beispiele auf: Die Materialverwaltung sollte ausgelagert werden oder zumindest der Papeteriebereich, auch wäre es möglich, die Stadtgärtnerei zu redimensionieren oder gar an fähige Winterthurer KMU auszulagern. Bei den Investitionen müssen unbedingt die Prioritäten so gesetzt werden, dass zuerst das umgesetzt wird, was auch belegbare Verbesserungen bringt. Auch könne man Kulturelles und die Museen besser vermarkten, was bei letzteren beispielsweise beim Angebot gut machbar ist, denn die Shops hätten nur in wenigen Fällen ein attraktives Angebot. Dringendst sei zudem geboten, dass Licht ins Dunkel des grössten «Schwarzen Lochs» der Stadt gebracht wird: Die städtische Pensionskasse. Hier seien die Fakten auf den Tisch zu legen, darzustellen, was schief gelaufen ist und wie die Prozesse in der PK verbessert werden können. Den Clou rechnen die Grünliberalen vor: Der Stadtrat legt dem Gemeinderat einen Voranschlag mit einem bereinigten Aufwand von 1,24 Milliarden Franken und einem bereinigten Ertrag von 1,24 Milliarden Franken vor. Der Aufwand des Budgets 2014 im Vergleich zum 2013 wurde effektiv um nur Fr. 241'000.- reduziert. Und das bei einem Sparziel von 62 Millionen Franken im Zuge von Effort 14+! Der Stadtrat plane also lediglich weniger zusätzliche neue Ausgaben. Das muss man erst einmal verstehen...

Gaby Nehme

Es genügt nicht, nur fleissig zu sein,
das sind die Ameisen auch.
Die Frage ist vielmehr: Wofür sind wir fleissig?

Henry David Thoreau



EINLADUNG

Liebe Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker

Im November 2014 organisieren wir zum neunten Mal die gut besuchte Ausstellung Kunst und Handwerk in Winterthur-Seen.

Wir freuen uns auf Anmeldungen für traditionelles oder modernes, kreatives Kunsthandwerk in sehr guter Qualität.

Wir laden auch Handwerkerinnen und Handwerker ein, die zum Beispiel ein klingendes, gut duftendes oder fein mundendes Produkt herstellen.

Veranstalter	Ortsverein Seen
Ort	Freizeitanlage Kanzleistrasse, Winterthur-Seen
Datum	8. und 9. November 2014
Vernissage	7. November 2014
Anmeldeschluss	Freitag, 31. Januar 2014
Anmeldung an	Ortsverein Seen Ursula Müller Gotzenwilerstrasse 8, 8405 Winterthur 052 232 30 93
Beilage zur Anmeldung	Fotos der aktuellen Arbeiten von guter Qualität
Weitere Informationen	erhalten Sie anfangs März 2014 nach Eingang Ihrer provisorischen Anmeldung
Teilnehmerzahl	zirka 18 Ausstellende
weitere Infos	http://www.kunst-und-handwerk-seen.ch

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und auf eine neue, schöne und vielfältige Ausstellung!

Für das Organisationsteam
Ursula Müller

Anmeldung zur Ausstellung Kunst und Handwerk

Name und Vorname _____

Adresse _____

PLZ und Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Kunst-/Handwerksart _____

Datum _____ Unterschrift _____





FLEISCHFACHGESCHÄFT

Fleisch Wurst
Jucker
8483 Kollbrunn

SFF
UPSV
UPSC

Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

**Qualität hat einen Namen
Metzgerei Jucker Kollbrunn
seit über 100 Jahren**

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di – Do	07.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr
Fr	07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa	06.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik
Im Hölzli 13a
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
info@beauvisage-kosmetik.ch
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN



- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBN
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS

Jürg Walti InnDesign GmbH

Exklusiv in Winterthur!

Bei uns gibt es Happy, Bico und Roviva Matratzen, Duvets und Bettdecken.
Lassen Sie sich beraten.

Geschenkartikel für jeden Anlass!

Neben Shopping Seen

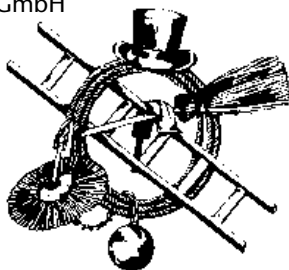
Kanzleistrasse 17
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 87
www.inndesign-gmbh.ch



Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
schorni@bluewin.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Festbestuhlung Zeltvermietung

Rolf Renold

Ibergstr. 104 8405 Winterthur
052 233 21 55 079 233 00 49

Aperozelte:

Grössen 3 x 3m, 3 x 4.5m oder 3 x 6m

Partyzelte und Festzelte:

Breiten 6m, 8m oder 10m
Längen im 3m Raster

pr-kreativ

Beschriftungs-Center Grüze

Wir beschriften alles!
www.pr-kreativ.ch

Besuchen Sie uns! Wir beraten Sie gerne persönlich...
Seenerstrasse 143, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 03 43
werbetechnik | beschriftung | grossformatdruck



Massagepraxis Marcel Siegrist

Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

Erfolg hat nur, wer etwas tut,
während er auf den Erfolg wartet.

Thomas Alva Edison

Altersheim
St. Urban



Sekretariat: Katharina Dähler,
Regula Gerber, Seenerstrasse 191,
8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 85
sekretariat@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
Jeden Freitag	09.15 – 10.30	Im Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
20. Nov.	12.00 – 16.00	Im Foyer, Adventsverkauf der Aktivierung Verkauf der von den Bewohnerinnen und Bewohnern hergestellten Artikeln
20. Nov.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit «Kurt Reut»
27. Nov.	09.00 – 15.00	Im Foyer, Adventsverkauf des Stifts Höfli Gemeinnützige Stiftung für Behinderte
27. Nov.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.-. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
27. Nov.	15.00 – 16.00	Im Disponibelraum UG, Konzert mit den Musikschülern von Frau Franziska Heer
4. Dez.	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
7. Dez.	14.30 – 15.30	Im Restaurant, Konzert mit dem Männerchor Winterthur-Seen
11. Dez.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit dem «Trio Gambirasio, Winterthur»
12. Dez.	10.00 – 11.00	Im Foyer, Adventssingen mit Schülern und Bewohnern
8. Jan.	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
15. Jan.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit der Kapelle «Im Wildbach»
20. Jan.	15.00 – 16.00	Im Disponibelraum UG; Bildpräsentation «Die Töss, ein Fluss fliesst durch den Osten des Kantons Zürich»
29. Jan.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.-. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
5. Febr.	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
19. Febr.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit «Anja & Chris»



Veranstaltungskalender

www.seen.ch, **Rubrik Veranstaltungen**
dort finden Sie laufend alle aktuellen
Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
webmaster@seen.ch

Datum	Veranstaltung
7. Dezember	Winterkonzert , Musikverein Seen Zwinglikirche, Mattenbach
10. Dezember	Blutspende – Samariterverein Seen 17.00 – 19.30 Uhr Freizeitanlage Kanzleistrasse

Weihnachtszeit



Bald kommt die schöne Weihnachtszeit
und auch der Nikolaus.
Nur's Wetter spielt nicht mit;
der Schnee bleibt leider aus!

Ich schlendre durch den Weihnachtsmarkt:
Es duftet wunderbar!
Die Stände sind schön dekoriert,
genau wie letztes Jahr.

Ein Lichtermeer von Sternen hängt
über den Markt gespannt.
Ich koste von den Lebkuchen
und Mandeln, fein gebrannt.

Wenn's draussen kalt und neblig ist,
brennt drinnen Kerzenlicht.
Die Weihnachtsbäckerei beginnt,
denn ohne geht es nicht!

Geschenke werden eingekauft
und dann ist es soweit:
Ich schmücke meinen Tannenbaum
und bin fürs Fest bereit!

Text: Ursula Kraus

Foto: Gaby Nehme

reformierte kirche winterthur seen



Kontakt (Sekretariat):

Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 90 73

seen@zh.ref.ch,

www.refkirchewinterthur.ch/seen

Neben unseren üblichen Gottesdiensten am Sonntagmorgen laden wir Sie besonders zu folgenden Feiern ein:

Offenes Singen am 1. Advent

Sonntag, 1. Dezember, 17.00 Uhr, ref. Kirche Seen

Lobgottesdienst im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 8. Dezember, 18.00 Uhr

Separates Kinderprogramm für Kinder ab 3 Jahren

Weihnachtsfeiern in der Kirche:

Familiengottesdienst am 24. Dezember, 17.00 Uhr

Christnachtfeier am 24. Dezember, 23.00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember, 10.00 Uhr



Frauen

Von Frau zu Frau

Ab Januar gibt es monatlich an einem Donnerstagabend im Kirchgemeindehaus eine Veranstaltung für Frauen.

Donnerstag, 16. Januar, 19.30 – 22.00 Uhr

Frauenportrait aus der Bibel: Maria Magdalena

Donnerstag, 20. Februar, 19.30 – 22.00 Uhr

Filmabend: «Pane e tulipane»

Pfrn. Maren Büchel

Frauenlesegruppe

Donnerstag, 30. Januar, 19.30 Uhr

Donnerstag, 27. Februar, 19.30 Uhr

Jeweils im Kirchgemeindehaus

Hanni Friess, 052 232 54 13

Jugend

Snowcamp 2014 in Adelboden

In der zweiten Sportferienwoche, vom 8.–15. Februar 2014, findet das Snowcamp in Adelboden statt.

Eingeladen sind alle Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 18 Jahren! Kosten Fr. 425.–

Für Flyer, genauere Infos und Anmeldung:

lukas.peter@zh.ref.ch oder auf

jugendseen.ch unter blue sky oder Subway ersichtlich

Männer

ManneTräff

Jahresabschluss und Ausblick 2014

Mit Racletteplausch

Montag, 9. Dezember, 19.00 – 22.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Rolf Schwarzmann, 052 232 07 90

AdväntsBazar

Mittwoch, 27. November, 9.30–17.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Seen

Musik

Neben dem offenen Singkreis führt die reformierte Kirche Seen die **Kantorei als Projektchor**.

Nächstes Projekt mit Dirigent Mathias Clausen ist der

Gottesdienst vom 4. Adventssonntag mit

«Nun komm der Heiden Heiland» von J.S. Bach. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Infos unter kantorei.seen@zh.ref.ch

«musik&wort» findet am 24. November, 31. Dezember 2013, 19. Januar und 16. Februar 2014 statt.

Senioren

Programm-Nachmittag

Mittwoch, 20. November, 14.00 Uhr

Türöffnung: 13.30 Uhr. Keine Anmeldung notwendig.

Kirchgemeindehaus, grosser Saal

«Anekdoten aus alt Seen oder was nicht in der Orts-Chronik steht»

HansPeter Friess nimmt uns mit auf einen erzählten Erinnerungsgang durch das Dorf Seen und allerhand Menschen und Begebenheiten.

Die weiteren Programm-Nachmittagsanlässe:

18. Dez. «Weihnachten», mit Max Feigenwinter

29. Jan. «Fischergasse 15», Senioren Bühne Zürich

26. Febr. «Alle Viertausender der Schweiz», mit Samuel Hügli

26. März «Wenn der holde Frühling lenzt», Seemer Singkreis

Susanne Stoll, SD in Ausbildung, 052 232 61 68

ÖKUMENE



Ökumenische Suppentage

Am 15. November und 20. Dezember im reformierten Kirchgemeindehaus. Der Erlös geht an Brot für alle/Fastenopfer-Projekte in Vietnam und auf den Philippinen.

Ökumenisches Beten

Jeden Donnerstag um 9.15 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus.

Seniorenwandergruppe

trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.

Handzettel liegen in der reformierten Kirche auf.

Herzliche Einladung an alle

Ref. Kirchgemeinde Seen

Kath. Pfarrei St. Urban

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban

Sekretariat: Gerda Wyss / Verena Schult, Sekretariat
Büroprovisorium Werdstrasse 17, 8405 Winterthur
Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch



Unser Pfarreizentrum wird umgebaut ...

Unsere Büros befinden sich während dieser Zeit an der Werdstrasse 17, 8405 Winterthur.
Unsere Gottesdienste finden zu den gewohnten Zeiten hauptsächlich im reformierten Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37, statt. Alle aktuellen Daten finden Sie im forum oder auf unserer Homepage www.sturban.ch

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Advents-Einstimmung der Frauengruppe

Donnerstag, 28. November, 19.30 Uhr

Dazu spielt Erwin Huonder Musik aus der Renaissance.
Anschliessend gemütliches Beisammensein.

KEIN Bazar

Wegen Umbau des Pfarreizentrums findet dieses Jahr kein Bazar statt.

Sammlung für Soverdi Social: 30. Nov./1. Dez.

Bruder Klaus Keller – Projekte in São Paulo, Brasilien

Auch dieses Jahr können Sie eine Patenschaft für ein Kind dieser Projekte eingehen oder eine bereits bestehende Patenschaft erneuern. Wir freuen uns über jeden «Zustupf».

Fiire mit de Chliine

30. November um 9.30 Uhr

Wir laden Mütter und Väter mit Kleinkindern (3–7 Jahren) ein, zusammen Gottesdienst zu feiern.

Kinderfeier für 1. und 2. Klasse

1. Dezember 2013 und 12. Januar 2014, je um 11.00 Uhr

Wir feiern mit Kindern der 1. und 2. Klasse einen speziellen Gottesdienst.

Aktiv im Ruhestand am 3. Dezember

Kehrichtverwertungsanlage

Was passiert mit unserem Müll? In der bereits umgebauten erweiterten Kehrichtverwertungsanlage Winterthur erhalten wir Auskunft über dieses interessante Thema!

Rorate-Gottesdienste

Wir feiern Gottesdienste am frühen Morgen um 7.00 Uhr
im Kerzenlicht: am 7. Dezember und am 21. Dezember.

Weihnachtsverkauf zugunsten

«Hilfe für Menschen in Bolivien» vom 14./15. Dezember

Mit den Einnahmen aus dem Verkauf von Postkarten und bolivianischem Kunsthandwerk unterstützen wir den Verein «Hilfe für Menschen in Bolivien» (Dieter Würges) beim Aufbau von Kindergärten und sozialen Einrichtungen für Kinder. Vielleicht finden auch Sie ein passendes Weihnachtsgeschenk.

Versöhnungsfeiern

am Sonntag, 22. Dezember um 20.00 Uhr
am Montag, 23. Dezember um 15.00 Uhr
als persönliche Besinnung und Vorbereitung auf Weihnachten.

Weihnachten

Wir feiern Weihnachten um 17.00 Uhr im Familiengottesdienst mit Theater, Kinderchor und Kinderorchester. Um 23.00 Uhr gestalten Jugendliche die Christmette.

Alle Pfarreimitglieder sind herzlich zum anschliessenden Mitternachtstrunk eingeladen!

Am 25. Dezember um 11.00 Uhr singt der St. Urban-Chor die Orgelsolomesse von W.A. Mozart begleitet von Solistenchor und Orchester.

Silvester und Neujahr

Die Gottesdienste werden von festlicher Flöten- und Orgelmusik umrahmt.

Firmweg-Eröffnungsgottesdienst

am Sonntag, 26. Januar, um 11.00 Uhr

Seniorinnen – Senioren

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr in der Cafeteria des Altersheims St. Urban.

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban

jeden Mittwohabend 16.00 – 22.00 Uhr

(Programm von 19.00 – 21.00 Uhr)

Spielen / Film / Kochen / Thema / Überraschung

Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich durchs Jahr jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

Auskünfte erteilt gerne:

Dominique von Gunten / yewa@pfadibartmannen.ch

Herzliche Einladung an alle

	blumen, pflanzen, dekor, gefässe, karten und vieles mehr	blumart elisabeth marti werdstrasse 2 8405 winterthur tel. 052 233 07 72 fax 052 233 07 73 info@blumart.ch mo geschlossen di-fr 9.00–12.00 14.00–18.30 sa 9.00–16.00
---	--	--

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 07 90 / 052 233 33 16

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Beratungspunkt Winterthur, Alltags-, Budget- und Rechtsberatungen

Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 89

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Notteléfono Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8-12 Uhr)

mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25

Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle,

Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9-11 Uhr;

Mittwoch, 17-19 Uhr; Freitag, 11-13 Uhr

(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

(ISW Integrierte Suchthilfe Winterthur)

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

kjz Winterthur

Jugend- und Familienberatung, Erziehungsberatung

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Alimentenhilfe

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 91 91

Mütter- und Väterberatung

Mütterberaterin Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 60

- Seen, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14-17 Uhr,

1. Montag des Monats, 14-17 Uhr auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

- Iberg, Freizeitanlage

3. Dienstag des Monats, 14-16 Uhr

- Seennhof, Altes Schulhaus, Tösstalstrasse 366, 1. Obergeschoss

1. Dienstag des Monats, 14-15.30 Uhr

Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50 50

Pro Juventute

Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Siehe auch unter: www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer



Torten & Cupcakes
Neu auch:
Cupcake-Deko-Kurse

Kursdaten
Do. 21.11.13
Fr. 6.12.13
Fr. 12.12.13

Jetzt anmelden oder
gleich etwas bestellen auf
www.tortenhimmel.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch



Termine unter 076 470 90 65

naminu@gmx.ch

Nicole Aminu, Roggenweg 22, 8405 Winterthur

www.natural-nails.info

Berufsberatung / Studienberatung / Laufbahnberatung / Outplacement / Coaching.

Gerne unterstütze ich Sie auf dem Weg in eine befriedigende Zukunft:
ks consulting Karin König-Studer, Dipl. Psychologin IAP,
 079 440 17 70, karin.koenig@ks-consulting.ch, www.ks-consulting.ch

TRIANGEL, Umstands- und Kinderkleiderbörse

Bollstrasse 6, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
 Dienstag bis Freitag 9-11 Uhr und 14-17 Uhr, Samstag 10-12 Uhr

Aqua-Training für Sie und Ihn

- für Ihr Wohlbefinden
 - trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft
 in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
 - Schwimmbad Michaelschule in Seen
 Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin
 Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

zum blauen Chnoppf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.

Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch-Freitag 14-18 Uhr,
 Samstag 9-15 Uhr
 Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene
 Fr. 150.-, ELKI Fr. 90.- exkl. Eintritt.

Neue Kurse ab Januar 2014. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag
 Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und
 Freitagabend sowie am Mittwochvormittag Wasserfitness für Alle sowie
 spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michael-
 schule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene
 im Hallenbad Geiselweid. Winterferien-Schwimmkurse. Anmeldung und
 Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

**Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbel-
 säulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen.** Telefonische
 Voranmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK,
 Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85

Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 20 Jahren!

Im **Musikerlebnis** musizieren Kinder vom 1./2. Kiga, improvisieren und
 experimentieren mit vielen verschiedenen Instrumenten und Klängen.
 Im abwechslungsreichen **Blockflöten-, Xylophon- oder Ukulelen-
 Unterricht** lernen wir in Kleingruppen die spannende Welt der Töne
 und Rhythmen kennen. Wir spielen lässige Lieder. Im **Orchester Kon-
 fetti** sind Kinder willkommen, die schon seit 2 Jahren Musikunterricht
 haben. Wir lernen europäische Volkslieder und treffen uns 14-täglich
 am Freitag von 15.45 bis 16.35 Uhr. Für Infos F. Heer, Tel. 052 233 25 95
 oder www.musikstunden-winterthur.ch

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11,
 Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung**
 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunst-
 therapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

Keine Zeit, selbst zu backen? **Frucht&Zucker bäckt für Sie!**
 Apfelkuchen, Zitronenmuffins, Zwetschkuchen... ich freue mich auf
 Ihre Bestellung! www.fruchtundzucker.ch, 078 847 55 81

Kaufe alles aus Gold und Silber! Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold,
 Golduhren (auch wenn defekt), usw. sowie Silberwaren, Bestecke usw.
 mit Stempel 800 und höher, altes Silbergeld, Silbermünzen und ganze
 Münzensammlungen, Briefmarken, alte Ansichtskarten, Schützen-
 andenken usw. **Tel. 052 343 53 31**, H. Struchen

FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften

Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33
FLURl@gm.ch

Begegnung von Herz zu Herz, Stille-Meditation, Satsang und
 Kristallklangschalen. Gruppen und Einzelbegegnung. Trauma-, Schock-
 Auflösung und Prozessbegleitung. **Bach-Blüten für Mensch und Tier.**
Neu: ab 1.1.14 an der Grüntalstrasse 24 / 1. Stock
 Weiteres unter Tel.: 052 232 80 80 / www.satsang-schweiz.ch

NEU! ARVENHOLZ KISSEN und weiterhin **DINKELSPREUKISSEN**,
 Lagerungs- und Stillkissen, Kopfkissen, usw. Nach Mass genäht.
 Heather Bonomo, Tel. 052 232 04 52

Eterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwick-
 lungsfragen. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

KLANG – RHYTHMUS – MELODIE als Ausdrucksform, unterstützt
 durch therapeutische Begleitung. Einzige Voraussetzung ist Freude an
 der Musik. **Musiktherapie** als nicht-verbale Ausdrucksform.

**KLASSISCHE MUSIK auf neue Weise ERLEBEN durch Guided
 Imagery and Music (GIM):** Innere Reisen – Klassische Musik hören –
 Begleitet – Entspannter Zustand – Bilder und Erlebnisse.

Information und Anmeldung:

Carla Weber, Musiktherapeutin SFMT Kanzleistrasse 11,
 8405 Winterthur, 052 233 60 42, info@musiktherapie-carlaweber.ch
www.musiktherapie-carlaweber.ch

Sind Sie es leid, Ihre elektronischen Geräte nur darum wegzuwerfen,
 weil die Garantie abgelaufen ist? Neu in Winterthur: **Wir reparieren
 alle elektronischen Geräte, vom Drucker bis zum Computer.**
 KundInnen vom www.der-drucker-shop.ch haben besonders
 günstige Preise, denn wir sind dem Panda-Service des WWF Zürich
 angeschlossen. Zudem können wir elektronische Sperren entsperren,
 so dass Ihr Drucker nicht mehr nur Originalpatronen akzeptiert.
 Unter dem Strich sparen Sie so eine Menge Mäuse! Rufen Sie an unter
052 203 31 33

Auto-Parkplatz für Mitarbeiter der Bäckerei Börner an der Kanzleistr. 15
 in Gehdistanz gesucht (4.00 - 11.00 Uhr). Tel. 052 232 37 34.
 Wir stellen in unserer Bäckerei Produkte aus naturbelassenen Schweizer
 Rohstoffen her!

Parkplatz zu vermieten in Tiefgarage, Heinrich Bosshard-Strasse 11,
 8405 Winterthur, Fr. 120.- pro Monat, **Tel. 052 242 06 09**

RELAXEN-GENIESSEN-AUFTANKEN: www.massagewydlkerkarin.com
 Dipl. Masseurin SVBM freut sich auf Sie: **052 233 45 45**

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

Inseratpreise

SEEMERBOTE

Version 2-spaltig

1/1 Seite	184 x 268 mm	Fr. 940.-
1/2 Seite	89 x 268 mm	Fr. 490.-
1/2 Seite	184 x 132 mm	Fr. 490.-
1/3 Seite	184 x 86 mm	Fr. 350.-
1/4 Seite	89 x 132 mm	Fr. 260.-
1/4 Seite	184 x 64 mm	Fr. 260.-
1/6 Seite	89 x 86 mm	Fr. 180.-
1/8 Seite	89 x 64 mm	Fr. 140.-
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.-
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.-

Version 3-spaltig

1/9 Seite	58 x 86 mm	Fr. 120.-
1/12 Seite	58 x 64 mm	Fr. 90.-

Zuschlag für Vierfarbendruck**+ 10%****Kleininserate** 1 Zeile (1-spaltig)

Fr. 7.-

Wiederholungsrabatt pro Kalenderjahr 4% (unter Fr. 700.-)
 6% (über Fr. 700.-)

Insertionsschluss**Ausgabedatum**

Nr. 230	08.01.2014	05.02.2014
Nr. 231	19.03.2014	16.04.2014
Nr. 232	21.05.2014	18.06.2014
Nr. 233	27.08.2014	24.09.2014
Nr. 234	15.10.2014	12.11.2014



**Damit Ihr Haus in gute Hände kommt:
Wir unterstützen Sie bei Verkauf und Bewirtschaftung.**

CASSISTA

Ihre Ansprechpartnerin: **Sandra Obergfell**
8408 Winterthur • 052 224 60 60 • www.cassista.ch



**ÖSTEREICHISCHE & BAYRISCHE
SPEZIÄLITÄTEN
MIT SCHWEIZER TRADITIONS GERICHTEN!**

EINFACH MAL PROBIEREN!

**WIR FREUEN UNS AUF SIE!
TÄGLICH GEÖFFNET!**

Hinterdorfstrasse 46a, 8405 Winterthur-Seen
Tel: 052 233 03 08, Fax: 052 233 04 90
reservation@trotte-seen.ch
www.trotte-seen.ch

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....



Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Der-Drucker.Shop

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER

Tintenpatronen & Laserkartuschen

refill original kompatibel

Tintenpatronen + Laserkartuschen sind teuer!

**Wollen Sie sparen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun?
Sie können bis zu 75% sparen, wenn Sie Ihre leeren Patronen
und Kartuschen durch uns professionell wiederbefüllen lassen!**

www.der-drucker-shop.ch winterthur@der-drucker-shop.ch

Wartstrasse 20 8400 Winterthur Tel. 052 203 31 33

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 09.30h bis 18.30h, Sa 09.30h bis 16h

**Der Seemer Bote Nr. 230
erscheint am**

5. Februar 2014

**Redaktionsschluss:
8. Januar 2014**